



Talbahnhof in Eschweiler

# Bezirkstag 2009



## **Aquana - Auszeit - Attraktionen**

Sie haben sich eine Pause verdient! Pflegen Sie Körper und Geist und gönnen Sie sich wohlverdiente Entspannung in unserer großzügigen **Saunalandschaft.** Oder erleben Sie einen spannungsreichen Tag in unserem **Freizeitbad** mit seinen vielen Attraktionen.

Action · Fitness · Wellness · Spaß

Telefon: 0 24 05 / 41 19-25

www.aquana.de



## Bezirkstag 2009

7. März 2009, 15:00 Uhr

Eschweiler,
Martin-Luther-Haus (Dreieinigkeitskirche),
Moltkestr. 3

© SCHWIMMBEZIRK AACHEN e. V. Am Waldeck 4, 52428 Jülich

### +49 2461 910206, ### +49 2461 910209

E-Mail: office@schwimmbezirk-aachen.de
Internet: www.schwimmbezirk-aachen.de

## Inhalt

Bürgermeister der Stadt Eschweiler  1. Vorsitzender des SC Delphin Eschweiler e. V.	1 3
Tagesordnung zum Bezirkstag 2009	4
Berichte  1. Vorsitzender  2. Vorsitzender Geschäftsführer     Mitgliederzahlen Kassenwart     Kassenbericht 2008     Haushaltsentwurf 2009 Fachwart Schwimmen Fachwart Springen Fachwartin Synchronschwimmen Fachwart Wasserball Jugendwarte Fachwartin Öffentlichkeitsarbeit	5 12 13 16 17 17 22 26 39 43 47 50 53
Aus dem Schwimmbezirk Olympische Spiele/Paralympics Sparkassen-Cup 2008 Berichte Kader, Auswahlmannschaft, Sportassistentenlehrgang	<b>55</b> 55 57 61
Ehrungen Sportlerehrung des Schwimmbezirks Schwimmer des Jahres Schiedsrichter des Jahres Ehrungen des Schwimmbezirks 25 Jahre Kampfrichter	<b>70</b> 70 70 71 72 72
Anhang Antrag auf Satzungsänderung	<b>73</b> 73
Kontakt	74
Impressum	75

#### Grußworte des Bürgermeisters der Stadt Eschweiler



Verehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Bezirkstages 2009 des Schwimmbezirks Aachen,

als Vertreter der dem Schwimmbezirk Aachen angehörenden Sportvereine aus den Kreisen Aachen, Düren und Heinsberg begrüße ich Sie, ebenso wie alle Gäste, beim diesjährigen Bezirkstag in Eschweiler sehr herzlich.

Ich freue mich sehr darüber, dass der Bezirkstag 2009 bei uns zu Gast ist. Der SC "Delphin" Eschweiler, ein Verein mit fast 110-jähriger Tradition und einer der größten Sportvereine unserer Stadt, wird als verantwortlicher Ausrichter alles dafür tun, dass sich die Teilnehmer in Eschweiler wohl fühlen und der Bezirkstag erfolgreich verläuft.

Dass das Schwimmen und der Schwimmsport allgemein zu den beliebtesten Freizeitbeschäftigungen gehören, wird in Eschweiler besonders deutlich. 750 Mitglieder in zwei Schwimmvereinen mit ihren zahlreichen schwimmsportliche Aktivitäten und Turnieren leisten einen hervorragenden, ehrenamtlichen Beitrag für die Gesundheitsförderung, den Breitensport, wie auch den leistungsbezogenen Wettkampfsport. Die Bandbreite des Angebotes umfasst darüber hinaus Wassergewöhnung, Anfängerschwimmen, Wasserball, Triathlon und Synchronschwimmen, letzteres seit Jahrzehnten mit einem Landesleistungsstützpunkt im Hallenbad Jahnstraße. Dabei widmen sich die Eschweiler Vereine - und das wird bei den übrigen Vereinen im Schwimmbezirk nicht anders sein - mit großem Engagement und in beispielhafter Weise der Jugendarbeit. Junge Menschen an das Schwimmen heranzuführen, sie für den Sport zu begeistern und sie in die Gemeinschaft eines Vereins zu integrieren, das sind nicht nur die Grundlagen für sportlichen Erfolg und eine gute Vereinsentwicklung. Sondern damit leisten die Vereine auch einen wichtigen Beitrag für ein soziales Miteinander in einer solidarischen Gesellschaft.

Hierfür bedanke ich mich bei allen Mitgliedsvereinen des Schwimmbezirkes Aachen sehr herzlich und wünsche dem Bezirkstag 2009 in Eschweiler in diesem Sinne fruchtbare Beratungen und zukunftsweisende Beschlüsse für eine gute Entwicklung des Schwimmsports in unserer Region.

Ihr

Z. Subroun

Rudi Bertram Bürgermeister





Die Eschweiler Mininixen

#### Grußworte des SC Delphin Eschweiler



Im Namen des SC Delphin Eschweiler begrüße ich Sie alle herzlich zu dem diesjährigen Bezirkstag in Eschweiler.

Wir freuen uns ganz besonders nach dem für uns sehr schwierigen Jahr 2008, die Vertreter der Schwimmvereine des Bezirkes Aachen empfangen zu können. Nachdem im November 2007 aufgrund baulicher Mängel unser Hallenbad geschlossen werden musste, bedurfte es einer außerordentlichen Kraftanstrengung aller Übungsleiter, den Trainingsbetrieb zu organisieren. Dies ist auch Dank der Solidarität und der konkreten

Hilfe des Schwimmbezirkes Aachen gelungen. Dafür möchten wir Ihnen herzlich danken. Verschärft wurde die Situation dadurch, dass das Freibad aufgrund von Renovierungsarbeiten nicht zur Verfügung stand. Ein regulärer Trainingsbetrieb in Eschweiler konnte erst im Herbst 2008 wieder aufgenommen werden. Es spricht aber für den großartigen Zusammenhalt der Mitglieder des Vereines, dass wir nur im geringen Umfang Mitglieder verloren haben.

Alle Sparten strotzen inzwischen wieder vor Vitalität und Pluralität. So richteten wir in 2008 gemeinsam mit dem Brander SV und Düren 99 den ersten Indeland-Triathlon aus, der als Topereignis die NRW-Kurzdistanz-Meisterschaft beinhaltete .Ein weiteres Highlight war die Gala unserer Synchronschwimmerinnen im November 2008. Wir werden in 2009 unsere Breitensportangebote für alle Altersgruppen weiter ausbauen und sehen auch in unseren Leistungsgruppen hoffnungsvolle Signale für eine positive Leistungsentwicklung.

Nachdem wir in 2008 nur Veranstaltungen im beschränkten Umfang realisieren konnten, werden wir in diesem Jahr wieder zum 34. Mal unser traditionelles Osterschwimmen (21. und 22. März), den "2. Bambini-Cup" (21. März), das Wasserballpokalturnier (09. Mai), den "2. Indeland-Triathlon" (23. August), den "NRW-Jahrgangspflichttest Synchronschwimmen" (31. Oktober) und die DMS-Liga (05. Dezember) ausrichten.

Sie sehen also, wir blicken zuversichtlich in die Zukunft und wünschen Ihnen ebenfalls einen positiven Ausblick das Jahr 2009. Ich wünsche Ihnen einen erfolgreichen Bezirkstag, harmonische und gute Gespräche.

Mit sportlichen Grüßen

#### **Christoph Clausing**

1. Vorsitzender des SC Delphin Eschweiler e. V.

## Tagesordnung zum Bezirkstag 2009

Termin: Samstag, 7. März 2009

Eschweiler, Martin-Luther-Haus (Dreieinigkeitskirche), Moltkestr. 3 Ort:

Eine Wegbeschreibung finden Sie im Internet

unter www.schwimmbezirk-aachen-de.

Beginn: 15:00 Uhr

- 1. Eröffnung des Bezirkstages
- 2. Wahl einer Mandatsprüfungskommission
- 3. Grußworte
- 4. Ehrungen
- 5. Bericht der Mandatsprüfungskommission
- 6. Aussprache über die Berichte des Vorstandes
- 7. Bericht der Kassenprüfer
- 8. Bericht des Schiedsgerichtes
- 9. Wahl eines Versammlungsleiters
- 10. Entlastung des Vorstandes
- 11. Neuwahlen
  - a) 2. Vorsitzender
  - b) Kassenwart
  - c) FW Schwimmen
  - d) FW Synchronschwimmen
  - e) FW Schule und Verein
  - f) FW Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport
  - g) Schiedsgericht
  - h) Kassenprüfender Verein
- 12. Haushalt 2009
- 13. Beratung und Beschlussfassung über Anträge
  - a) Änderung der Satzung des Schwimmbezirkes Aachen (Anhang, Seite 73)
  - b) Beratung und Beschlussfassung über sonstige Anträge
- 14. Wahl des Ausrichters des Bezirkstages 2010
- 15. Verschiedenes

#### **Berichte**

#### 1. Vorsitzender

#### 1. Jahreschronik

Das Olympiajahr 2008 liegt hinter uns. Die Spiele im fernen Peking waren aus der Sicht des Schwimmbezirkes Aachen bzw. des SV Neptun Aachen sehr erfolgreich. Aus unserem Bezirk starteten Sascha Klein und Pavel Rozenberg bei den Sprungwettbewerben für Deutschland. Die beiden Neptun-Sportler haben sich das begehrte Ticket zu den Olympischen Spielen im wahrsten Sinne des Wortes "ersprungen".



Sacha Klein ist es gelungen, seine erfolgreiche Laufbahn mit einer Olympischen Medaille zu krönen. Mit seinem Partner im Synchronspringen, Patrick Hausding, konnte er eine Silbermedaille mit nach Hause bringen. Hierzu nochmals unsere Glückwünsche an Sascha, aber auch an seinen Heimatverein (vgl. Bericht weiter hinten). Auch Pavel kann mit seinem 5. Rang im Finale vom 3-m-Brett sehr zufrieden sein.

Die Mannschaft der Schwimmer hat sich in Peking nicht unbedingt mit Ruhm bekleckert, wenn man von den beiden Goldmedaillen durch Britta Steffen absieht. Vielleicht sind wir aber durch die vergangenen Erfolgsjahre zu sehr verwöhnt worden. Es ist allerdings nicht unsere Aufgabe, dies zu werten bzw. zu kritisieren.

Die Erfolge des 15-jährigen Florian Moll vom Dürener TV bei den Paralympics sollen hier nicht unerwähnt bleiben. Seine erste Nominierung zu den Spielen der behinderten Sportler in Peking ist ein toller Erfolg für den jungen Schwimmsportler. Die Teilnahme hat er sich durch ein hartes Trainingspensum und durch stetige Leistungssteigerung erkämpft. Dass er dann auch noch zweimal in Endläufen schwimmen konnte, ist schon bewundernswert.

#### 2. Freudige Ereignisse

Michael Jaegers hat sich "getraut"! Der Fachwart Schule und Verein hat seine langjährige Lebenspartnerin vor den Traualtar geführt. – Melanie und Michael dürfen ihren gemeinsamen Lebensweg nun in ehelicher Gemeinschaft bestreiten.

Nachwuchs bei Familie Braun. Elke und Ingo Braun sind glückliche Eltern eines gesunden Jungen geworden. Über die Geburt von Mika freut sich ebenfalls die große Schwester Anke.

#### 3. Bezirksarbeit



Als Ausrichter des **Bezirkstages 2008** hatte sich zum wiederholten Mal der Alsdorfer SV beworben. Bereits 2004 waren die Schwimmer des Alsdorfer SV Gastgeber für die Vereine und Sportfreunde aus dem Schwimmbezirk. Das Jugendheim Alsdorf-Ost bot auch im vergangenen Jahr eine ansprechende Atmosphäre. Die Bewirtung durch die Schwimmsportfreunde des Alsdorfer SV war hervorragend und die technische Ausstattung ließ keine Wünsche offen.

In diesem hervorragenden Umfeld waren die zahlreichen Ehrungen, die Neuwahlen und die Bearbeitung der umfangreichen Tagesordnung ein kurzweiliges Ereignis. Die zahlreichen Vertreter der Bezirksvereine und Gäste konnten den stellvertretenden Bürgermeister der Stadt Alsdorf, Herrn Heinrich



Plum, und den Vizepräsidenten des Schwimmverbandes NRW, unseren Schwimmkameraden Dr. Jürgen Kozel, willkommen heißen.

Der **Sparkassen-Cup** wurde zum siebten Mal in Kooperation mit den Sparkassen unserer Region durchgeführt. Bereits zum zweiten Mal in Düren waren die Freunde der Schwimmabteilung des Dürener TV 1847 die Ausrichter. Die Veranstaltung fand unter großer Kulisse im Hallenbad Jesuitenhof statt.



Die Sparkasse Düren, vertreten durch den Sachbearbeiter für Öffentlichkeitsarbeit, Herrn Dirk Hurtigen, förderten wieder unseren Schwimmnachwuchs in den Vereinen mit attraktiven Prämien. Mit 15 Mannschaften aus 10 Vereinen war das Teilnehmerfeld etwas kleiner als im Vorjahr, jedoch die Kulisse ebenso überwältigend. Als Gäste konnte der Vorsitzende des Fachausschusses Schwimmen, unser Schwimmwart Claus Uellendall, zahlreiche Mitglieder des Bezirksvorstandes, Vertreter der Presse und den stellvertretenden Bürgermeister, Herrn Guthausen, begrüßen.

Unsere Bezirksmeisterschaft wurde im vergangenen Jahr nicht in Kerkrade ausgetragen. Der benachbarte Bezirk Mittelrhein und das Leistungszentrum in Köln mit seinen 50-m-Bahnen war der Austragungsort für unsere Meisterschaften. Die Veranstaltung war so erfolgreich, dass der Ausrichter, der Kohlscheider SC, sich für dieses Jahr wieder beworben hat, am gleichen Ort den Wettkampf auszurichten.





Besuch des **SV Vogelsang:** Der geschäftsführende Bezirksvorstand und der Schwimmwart haben den Vorstand des neu gegründeten Schwimmvereins (Förderverein) zu einem Kontaktbesuch in der ehemaligen Ordensburg getroffen. Wir wurden über die umfangreichen Renovierungsarbeiten und die notwendigen Bauänderungen im Sanitärbereich (bisher keine separaten Umkleiden und Duschen

für weibliche Besucher) eingehend unterrichtet. Da die gesamte Anlage unter Denkmalschutz steht, gestalten sich bauliche Veränderungen sehr komplex. Wir

haben als Bezirk unsere Hilfe bei der Eingliederung des Vereins in den Schwimmsport angeboten. Den Vereinsvertretern haben wir zum Ausdruck gebracht, dass wir Sie gerne als weiteres Mitglied in unsere Reihen aufnehmen würden. Auch unter dem Aspekt, dass die exponierte Lage der Sportstätte und dessen Umfeld, hoch über der Urfttalsperre, sich ausgezeichnet für Trainingslager oder als Bildungsstätte eignet.



Den Einladungen von Neptun Aachen folge ich immer sehr gerne, wenn es meine Zeit erlaubt. Die wagemutigen Sprünge, insbesondere vom 10-m-Turm sind immer etwas Besonderes. Neben vielen Veranstaltungen, die von den Freunden des "Neptun" organisiert und durchgeführt werden, war die Jugend-WM der Springer sicher eine der exponierten Veranstaltungen in unserem kleinen Schwimmbezirk. Wir dürfen Stolz sein, dass die Sportfreunde von Neptun einen hervorragenden Ruf in der Welt der Springer genießen. Wir können an dieser Stelle nur Dank sagen den vielen Förderern, Helfern, Trainern und Aktiven um Abteilungsleiter Hans Alt-Küpers. Dass die Stadt Aa-



chen die Westhalle in "Ulla-Klinger-Halle" umbenannt hat, ist eine besondere Würdigung der sportlichen Arbeit und des Lebenswerkes eines viel zu früh verstorben liebevollen Menschen.

Der Indeland-Triathlon wurde von drei Vereinen aus unserem Bezirk (Delphin Eschweiler, Düren 1899 und Brander SV) neben dem Orgateam um Landrat Spelthahn durchgeführt. Ein Besuch am Blausteinsee in Echweiler-Dürwiss und der Zieleinlauf in Aldenhoven standen nicht nur auf meinem Terminkalender, wie die aktive Teilnahme von vielen Sportlern aus unseren Reihen zeigte. Eine große Zahl von Freizeitsportlern aber auch Teilnehmer, die zur deutschen Triathlon-Elite zählen, waren am Start in Eschweiler. Dass mit Maren Roeb (Dürener TV) eine Topschwimmerin aus unseren Reihen in der Staffel mit Marcel Wüst (Rad) und Jörg Schieferdecker (Dürener TV, Laufen) den ersten Platz in der Promistaffel belegen konnte, freut uns noch mehr.





Zum Jahresende erhielt ich eine Einladung zur **Synchro-Gala** in Eschweiler. Insider wissen, dass diese Veranstaltung ein besonderes Highlight ist und wie ein Magnet die Zuschauer aus Eschweiler und Umgebung angezogen werden. Hier begleitet mich meine Ehefrau Erika besonders gerne, weil die besondere Klasse der Aktiven der Synchronabteilung von Delphin Eschweiler bekannt ist.



Gestaltet wurde das Programm von vielen Aktiven aus allen Bereichen des Vereins (Schwimmanfänger, Wasserballer, Wettkampfmannschaft und Masterssportlerinnen), sodass die Beschränkung auf die "Synchronabteilung" nicht korrekt ist. Aber ich glaube, hierin liegt auch eine besondere Stärke des Vereins, der sich eher als eine große Familie versteht. Durch die Zeitreise führte Christoph Herzog, der

eine besondere Gabe hat, durch seine sehr persönliche Art zu moderieren, eine Veranstaltung ins rechte Licht zu rücken. Das Programm von zwei Stunden war viel zu schnell zu Ende!

#### 4. Verbandsarbeit

Da im vergangenen Jahr kein **Verbandstag** des Schwimmverbandes NRW anstand, reduzierte sich die Zusammenarbeit mit dem Präsidium auf Sitzungen des Verbandsbeirates in Duisburg. Das Treffen mit meinen Kollegen aus den anderen sechs Bezirken und dem Präsidium findet immer in kollegialer Atmosphäre statt. Als Themen sollen hier nur die Finanzentwicklung im SV NRW, die Fortschreibung des Leistungssportkonzeptes



und die Personalentwicklung auf dem Verbandstag (9. Mai 2009 in Kleve) erwähnt werden.

Nun ist der Deutsche Schwimmverband bzw. die Arbeit im Präsidium und den Fachausschüssen immer ein Thema bei unseren Treffen im Beirat. Auf diesem Parkett hat sich insbesondere der Vizepräsident Dr. Rudi Salmen einen Namen gemacht und genießt ein hohes Ansehen. Dass gerade er das Präsidium verlassen will, ist besonders schade.

Der **DSV-Verbandstag** in Warnemünde war wieder ein Ereignis. Am frühen Donnerstagmorgen traf sich die Delegation des SV NRW in Duisburg, um gemeinsam mit dem Bus an die Ostsee zu reisen. Der Schwimmbezirk Aachen war mit Hans Alt-Küpers, Hans Günter Lingenau und meine Person vertreten. Im Bus wurden wir vom Delegationsleiter Rudi Salmen eingeschworen, der uns "Nicht-Juristen" in das Prozedere und die rechtlichen Raffinessen der umfang-

reichen Tagesordnung einführte. Allerdings barg der Verbandstag keine besondere inhaltliche Brisanz, wenn man einmal von den Personalien absieht.

Der Gestaltungsanteil des SV NRW am DSV-Verbandstag (Leitanträge und Wortmeldungen) macht einen hohen Anteil aus, was uns bei vielen kleineren Landesverbänden nicht sonderlich beliebt macht. Allerdings sind wir immer top vorbereitet und bei kontroversen Themen wird auch eine abweichende Stimmenabgabe als die der "Delegation" diskutiert und toleriert. Leider ist der SV NRW personell im DSV-Präsidium nicht vertreten, was den Einfluss und die Lenkung von Entscheidungsprozessen nicht gerade vereinfacht.

Die Organisation durch die Gastgeber, die Sportfreunde von Mecklenburg-Vorpommern, war hervorragend. Die Unterkunft, das Hotel Neptun direkt am Ostseestrand, hat ebenfalls einen positiven Anteil am guten Gesamteindruck hinterlassen.





Dass die Präsidentin, Frau Dr. Christa Thiel mit über 90 % wiedergewählt wurde, hat sicher etwas mit ihrem Charisma zu tun, weniger mit der nicht immer positiven Aufstellung des DSV insgesamt. Einzige Vertreterin aus dem Westens ist Ulrike Urbaniak (OWL), die durch Neuwahl als Vorsitzende des Fachausschusses Masters gewählt wurde. Weitere personelle Veränderungen wurden ausgiebig in swim & more veröffentlicht.

#### 5. Personalien

Auf dem Bezirkstag in Eschweiler müssen folgende Positionen neu besetzt werden:

- Fachwart Finanzen
- Fachwart Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport

Ingo möchte sich als Kassenwart nicht wieder zur Wahl stellen. Dies hat er bereits bei seiner letzten Wahl zum Ausdruck gebracht und wir müssen dies tolerieren. Wir alle wissen dies seit geraumer Zeit, trotzdem haben wir noch keinen Amtsnachfolger für dieses wichtige Amt im Bezirksvorstand in Sicht.

\_\_\_\_\_

Für eine Vielzahl an kleinen und großen Vereinen im Bezirk bieten wir seit geraumer Zeit kein adäquates Angebot in den Bereichen Breitensport, Freizeitsport oder Gesundheitssport. Es ist an der Zeit, diese Position endlich zu besetzen, sonst gehen uns langfristig neu gewonnene Mitglieder wieder verloren.

Ich bitte alle Vereine, uns vor dem Bezirkstag kompetente Kandidaten zu benennen!

#### 6. Resümee und Ausblick

Sie wissen, dass wir auf dem letzten Bezirkstag in Alsdorf den "Förderverein Kleinschwimmhalle Siersdorf" als 35. Mitglied begrüßen durften. Mit einem Schlag hatten wir einen Mitgliederzuwachs von ca. 6 700, sind über die Schwelle von 10 000 Mitgliedern auf stolze 16 077 Mitglieder angewachsen (+ 70 %). Wir sind zwar immer noch der kleinste Schwimmbezirk im SV NRW, aber der Abstand zu dem näch-



sten Bezirk/Verband ist merklich geschrumpft. Zwischenzeitlich zählen wir mit dem Sporttauchverein Hückelhoven den 36. Verein in unseren Reihen und ich hoffe, dass ich im nächsten Bericht einen weiteren Zugang vermelden darf.

Das Landes-Leistungszentrum-Schwimmen in Jülich ist nun seit mehren Jahren in den Schlagzeilen und es vergeht kaum eine Sitzung oder ein Treffen im Schwimmbezirk, ohne dass diese Thematik angesprochen wird. Ich bin nach wie vor der Meinung, dass wir mit dem Landrat des Kreises Düren, Herrn Spelthahn, einen verlässlichen Partner für die Realisierung unseres Traumes gewinnen konnten. Ich brenne auch darauf, der Grundsteinlegung und Einweihung dieses zukunftweisenden Projektes beiwohnen zu dürfen.

Zum Schluss möchte ich mich für das entgegengebrachte Vertrauen und die geleistet Arbeit in 2008 bedanken und werbe - wie immer - um die Unterstützung meiner Mitstreiter im Vorstand.

Ulrich Funken

1. Vorsitzender

\_\_\_\_\_

#### 2. Vorsitzender

Im Jahre 2008 wurden ganz entscheidend die Weichen zum Bau einer 50-m-Schwimmhalle in Jülich gestellt. Maßgeblicher Befürworter dieses Projektes ist der Landrat des Kreises Düren, Herr Spelthahn. Wir alle haben berechtigte Hoffnung, dass 2009 mit dem Bau dieses Projektes begonnen wird.

In 2008 hatte ich wieder das Vergnügen, einige Veranstaltungen im Bezirk zu besuchen. Wenn man sieht, wie professionell unsere Veranstaltungen inzwischen ablaufen, dann ist es schon ein Vergnügen, hier zuzusehen.

Zu Anfang des Jahres erhielten wir mit dem Förderverein Kleinschwimmhalle Siersdorf e. V. einen unerwarteten Mitgliederzuwachs. Dieser Verein brachte exakt 6 702 Mitglieder mit. Erfreulich ist auch, dass sich weitere Vereine dem Bezirk Aachen anschließen wollen. Vielleicht schaffen wir es doch eines Tages, die rote Schlusslaterne an einen anderen Bezirk abzugeben.

Dank der guten Arbeit von Theo König (Dürener TV) gibt es inzwischen in Aachen, Düren und Stolberg Jugendmannschaften im Wasserball. Auch Eschweiler baut zurzeit eine Jugendmannschaft auf, sodass zu hoffen ist, dass diese Mannschaften demnächst ein Turnier oder sogar eine Runde bestreiten können.

Die wasserlose Zeit in Eschweiler ist seit Mitte des Jahres auch zu Ende, sodass die Vereine wieder ihren geregelten Betrieb aufnehmen konnten.

Die beiden Jugendwarte des Bezirks, Stefanie Rewald und Michael Nauta bieten im Laufe eines Jahres inzwischen einige interessante Veranstaltungen an. Auch für 2009 sind wieder Super-Veranstaltungen und Seminare geplant. Leider nutzen diese Veranstaltungen bisher immer nur dieselben Vereine. Hier meine Bitte an **alle** Jugendwarte der Vereine: Unterstützt unsere Jugendwarte und besucht die angebotenen Veranstaltungen mit Euren Jugendlichen.

Ich wünsche allen Vertretern im Bezirk, den Aktiven und den Vorständen in den Vereinen, den Betreuern und Übungsleitern ein gutes Jahr 2009.

Hartmut Schwartz

2. Vorsitzender

Geschäftsführer

Im Jahre 2008 haben insgesamt drei Vorstandssitzungen im Gesamtvorstand, die Klausurtagung im Januar sowie die Vorstandssitzung vor dem Bezirkstag stattgefunden. Diese Sitzungen wurden an wechselnden Orten jeweils durch Vorstandsmitglieder organisiert. Die Klausurtagung wurde wieder in gewohnt professioneller Art durch Ingo Braun vorbereitet und organisiert.

Erstmalig seit etlichen Jahren war der Geschäftsführer bei einer Vorstandssitzung nicht zugegen, ansonsten waren die Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes sowie der Schwimmwart bei allen Sitzungen anwesend und auch die Fachsparten waren überwiegend vertreten. Auch Vertreter der Jugend waren meist zugegen. Bedingt dadurch hatte der Vorstand immer einen guten Informationsstand über alle Fachsparten. Vernetzungen innerhalb der Fachbereiche konnten dadurch leichter realisiert werden und Anregungen des Vorstandes wurden an einzelne Fachwarte weitergegeben, wodurch die Arbeit im Bezirk insgesamt profitiert hat. Gegenstand der Beratungen im Vorstand waren neben finanziellen Angelegenheiten vor allem der Wunsch nach Innovation und Anregung in allen Fachsparten. Derzeit finden besonders im Bereich Wasserball etliche Innovationen und Aktionen statt, die hoffentlich dazu führen, dass dieser Fachbereich mehr Attraktivität in weiteren Vereinen findet.

Obwohl es im Verlauf des Jahres etwas ruhig um das geplante Schwimmleistungszentrum in Jülich geworden war, so hat der Vorstand dieses doch nie aus dem Blick verloren. Soweit es uns möglich, war haben wir versucht mitzuhelfen, dieses Projekt auf den Weg zu bringen. Momentan sieht es so aus, dass möglicherweise noch im Herbst tatsächlich mit dem Bau begonnen werden kann. Die Fertigstellung selbst wird dann relativ schnell vonstatten gehen.

Die Homepage des Bezirks war im vergangenen Jahr eher selten Gesprächsthema, da durch die unermüdliche Arbeit des System-Admins (M. Jaegers), der FW Öffentlichkeitsarbeit und der selbstständigen aktiven Mitarbeit fast aller Fachsparten die Homepage eigentlich immer auf dem aktuellsten Stand ist. Mit unserer Präsentation im Web ist der Bezirk Aachen sicherlich führend.

Auch in diesem Jahr wurden seitens der Vereine sehr wenige Ehrungsanträge gestellt. Ich bin jedoch sicher, dass - auch bei strenger Auslegung der Anforderungen der Ehrungsordnung des Bezirks - in vielen Vereinen Mitarbeiter wirken, die einer Ehrung würdig sind. Die Vorstandsmitglieder selbst haben durch eigene Vorschläge versucht, diesem Manko entgegen zu wirken, haben allerdings nie den gleichen Einblick in die Arbeit der Vereine, wie die Vorstände unserer Bezirksvereine. Tätige Mitwirkung im Ehrenamt sollte dann auch wirklich "geehrt" werden.

Im Hinblick auf die Besetzung von Vorstandsämtern steht der Bezirk in diesem Jahr vor einem kleineren und einem riesengroßen Problem. Die Fachsparte Breiten-, Freizeit und Gesundheitssport ist immer noch nicht besetzt und schon vor langer Zeit hat der Kassenwart des Bezirks mitgeteilt, dass er aus seinem Amt ausscheiden will. Leider hat er selbst nach intensiver Suche keinen Nachfolger gefunden. Diese Position ist jedoch zu wichtig, dass sie unbesetzt sein kann. Andererseits muss man nach so vielen Jahren vorbildlicher Arbeit dem derzeitigen Amtsinhaber aber auch einen Ausstieg zugestehen. In diesem Zusammenhang sei angemerkt, dass auch der Geschäftsführer dem Vorstand mitgeteilt hat, dass er im nächsten Jahr definitiv nicht mehr zur Wahl steht. Natürlich ist dem Vorstand bewusst, wie schwierig es ist, aktive Mitarbeiter für die einzelnen Fachgebiete zu finden, aber es muss insbesondere im Interesse der Vereine liegen, ihren Bezirksvorstand arbeitsfähig zu erhalten und qualitativ gut zu besetzen, denn die Arbeit des Vorstandes kommt schließlich allen Vereinen zugute. Deshalb seien hier auch alle Vereine aufgefordert, nicht nur eigennützig zu denken, sonder auch gute Mitarbeiter in den Bezirksvorstand zu entsenden.

Bedingt durch den frühen Redaktionsschluss ist es leider nicht möglich, aktuelle Mitgliedszahlen aus dem Jahr 2009 zu erhalten. Derzeit sind noch keine neuen Mitgliederzahlen veröffentlicht, so dass hier als Anhalt für die Anzahl der Stimmen die Zahlen aus dem Jahr 2008 zugrunde gelegt werden. Allerdings scheint mir die Datenbank des SV NRW nicht auf dem neuesten Stand zu sein, da im Schwimmbezirk Aachen alle Vereine mit alten Zahlen aufgeführt werden, mir jedoch bereits seit zwei Wochen die Bestandsmeldung des SC Delphin Eschweiler in Kopie vorliegt. Eine Veröffentlichung der neuen aktuellen Zahlen erfolgt natürlich sofort nach Bekanntwerden dieser Zahlen auf der Homepage des Bezirks.

Bitte berücksichtigen sie jedoch, dass Grundlage für die Anzahl der Stimmen auf dem Bezirkstag die Anzahl der Mitglieder im laufenden Geschäftsjahr ist. Bis zum Bezirkstag werden dem Vorstand diese Zahlen seitens SV NRW vorliegen.

Bedingt durch den Beitritt des Vereins Kleinschwimmhalle Siersdorf hat sich die Mitgliederzahl des Bezirks um mehr als 50 % erhöht, was sich jetzt auch finanziell für den Bezirk auszahlt, da mehr Gelder des Verbandes zur Verfügung stehen. Die Verhandlungen mit einem weiteren attraktiven Verein mit eigenem Bad haben begonnen und wir sind zuversichtlich, dass wir diesen Verein als Mitglied im Schwimmbezirk gewinnen können.

Da die vom Bezirkstag verabschiedete neue Satzung wegen zweier kleiner Passagen, die vom Gericht bemängelt worden waren, nicht eingetragen werden konnte und damit auch noch nicht gültig ist, wird der Vorstand den Antrag auf

Änderung der Satzung in diesen Punkten stellen, damit unsere neue Satzung dann auch tatsächlich kurzfristig eingetragen werden kann.

Für das Jahr 2009 wünsche ich mir, dass es auf dem Bezirkstag gelingen möge, alle vakanten Vorstandsposten mit engagierten Vereinsmitgliedern so zu besetzen, dass alle Fachsparten bei den jeweiligen Sitzungen des Vorstandes und im HFA des Verbandes entsprechend repräsentiert werden können. Innovationen in einigen Fachsparten sind zu begrüßen und sollten weitergeführt bzw. ausgebaut werden.

Wolfgang Lang Geschäftsführer



Bezirksmeisterschaften 2008 auf der 50-m-Bahn im Leistungszentrum Köln

Herzlichen Dank an unsere Sponsoren!

Die Sparkasse und

Aquana Sauna und Freizeitbad in Würselen
fördern mit Ihren Anzeigen in diesem Heft
den Schwimmsport im Schwimmbezirk Aachen.

## Mitgliederzahlen der Vereine des Schwimmbezirks Aachen e. V.

Nr	Verein	2008	Stimmen
1	Förderverein Kleinschwimmhalle Aldenh.	6702	68
2	VfR Übach-Palenberg e. V., SA	901	10
3	Aachener Schwimmvereinigung e. V.	683	7
4	ASV-Rurtal, Schwimmabteilung	675	7
5	Dürener Turnverein 1847 e. V., SA	552	6
6	Kohlscheider Schwimmclub 1973 e.V.	527	6
7	SV Neptun Aachen 1910 e. V.	492	5
8	SC "Delphin" Eschweiler e. V.	486	5
9	Würselener Schwimm-Club 1962 e. V.	403	5
10	Stolberger Schwimmverein 1910 e. V.	394	4
11	Jülicher Wassersportverein 1923 e. V.	384	4
12	Brander Schwimmverein 1973 e. V.	341	4
13	Herzogenrather Schwimmverein 1923 e. V.	323	4
14	Turnverein Erkelenz 1860 e. V.	322	4
15	Freie Schwimmer Wegberg 1993 e. V.	225	3
16	Sportgemeinschaft Düren 1899 e. V.	207	3
17	Polizei-Sportverein Aachen 1922 e. V.	204	3
18	Wasserfreunde Weisweiler e. V.	203	3
19	Alsdorfer Schwimmverein e. V. 1914	200	3
20	Turnverein 08 e. V. Baesweiler, SA	185	2
21	TuS 1900 e. V. Wegberg, SA	185	2
22	Hansa 21 e.V. Simmerath, Schwimmabt.	184	2
23	FuFAH-Sport e.V. (Aachen )	172	2
24	TUS Oberbruch 09 e. V., Schwimmabt.	157	2
25	IFF e.V. (Aachen )	143	2
26	SV Aachen Hörn	139	2
27	Post-Telekom-Sportv. 1925 Aachen e. V.	109	2
28	Rainbow-Sports-Aachen e.V.	105	2
29	SC Alsdorf-Hoengen e. V.	103	2
30	ATV 1927 e. V. Geilenkirchen	88	1
31	Eisenbahner-Sportv. 1922 e. V. Aachen	73	1
32	TuRa Monschau (Schwimmabteilung)	55	1
33	Zollsportverein Aachen e. V.	47	1
34	DJK Forster Linde	46	1
35	DJK Frankenberg 1912 e. V., SA	35	1
36	Gemeinschaft Sport u. Natur Aachen e. V.	14	1
37	DJK SV Eschweiler/Dürwiß	13	1
	Gesamt:	16.077	182

### Kassenwart

Bezirkskasse Einnahmen	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	Ergebnis 2008
<u>Mitgliederbeiträge</u>	7.074.40.6	0.400.00.6	0.700.00.6
Bezirksbeiträge	7.374,40 €	8.480,00 €	8.780,00 €
Aufnahmegebühr	- €	- €	- €
	7.374,40 €	8.480,00 €	8.780,00€
Zuschüsse und Beihilfen			
Sportfördermittel	3.512,69 €	3.550,00 €	3.445,82€
Spiel 77	768,73 €	750,00 €	754,10 €
Totomittel	1.014,30 €	1.000,00€	995,00€
Zuschuss Jugend Lehrgänge SV NRW		- €	- €
Summe Zuschüsse und Beihilfen	5.295,72 €	5.300,00 €	5.194,92 €
_		,	
<u>Bezirksveranstaltungen</u>			
Meldegelder Schwimmen			
DMS - Liga	600,00€	600,00€	600,00€
DMS - Klasse	720,00€	720,00€	900,00€
Lange Strecke	1.088,50 €	1.085,00€	1.092,00€
BZM Langbahn	7.330,00 €	5.815,00€	6.858,00€
Jugendmehrkampf	- €	1.400,00 €	1.260,00€
Sparkassen Cup	425,00 €	425,00 €	375,00€
BZM Kurzbahn	4.280,50 €	4.270,00 €	4.091,50€
DMS/Jun	250,00€	375,00 €	600,00€
	14.694,00 €	14.690,00 €	15.776,50 €
ENM			
Lange Strecke	140,00 €	140,00€	140,00€
BZM Langbahn	491,00 €	450,00€	550,00€
BZM Kurzbahn	290,00 €	300,00 €	230,00 €
DMS Klasse	- €	- €	- €
	921,00€	890,00 €	920,00€
Meldegeld Wasserball	530,00€	480,00€	385,00 €
Meldgeld Synchronschwimmen	- €	- €	288,50 €
Summe BezVeranstaltungen	16.145,00 €	16.060,00 €	17.370,00€

Bezirkskasse	Ergebnis	Haushaltsansatz	Ergebnis
Einnahmen	2007	2008	2008
<u>Lehrgangsgebühren</u>			
BFG	- €	- €	
Jugendarbeit	- €	500,00€	
Schwimmen - Kampfrichter -	1.382,00 €	2.985,00 €	3.038,00 €
Schwimmen - Übungsleiter	4.950,00€	5.000,00€	4.466,00€
Schwimmen - Aktive	900,00€	1.120,00 €	1.255,00 €
Wasserball	- €	1.000,00€	1.702,50 €
Springen	300,00€	300,00€	510,00€
Synchronschwimmen	105,00€	200,00€	32,50€
_			
Summe Lehrgangsgebühren	7.637,00 €	11.105,00 €	11.004,00 €
0 4: -: 1			
Sonstige Einnahmen	745.00.6	750.00.0	000.00.6
Zinsen	715,23 €	750,00€	828,68 €
Geldbußen nach WB	- €		725,00 €
Spenden	- €	- €	- €
Zuschuss Jugendtag SV NRW	- €	- €	- €
Zuschuss DSV Verbandstag	- €	- €	- €
Werbung Bezirkstagsheft	240,00 €	240,00 €	240,00 €
Summe sonstige Einnahmen	955,23 €	990,00€	1.793,68 €
Zusammenstellung			
Mitgliederbeiträge	7.374,40 €	8.480,00 €	8.780,00€
Zuschüsse und Beihilfen	5.295,72€	5.300,00€	5.194,92€
Bezirksveranstaltungen	16.145,00 €	16.060,00€	17.370,00€
Lehrgangsgebühren	7.637,00 €	11.105,00 €	11.004,00 €
Sonstige Einnahmen	955,23 €	990,00€	1.793,68 €
_			
Gesamteinnahmen	37.407,35€	41.935,00 €	44.142,60 €

Bezirkskasse Ausgaben	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	Ergebnis 2008
<u>Bezirksveranstaltungen</u>			
Schwimmen			
DMS - Liga	733,80 €	676,00€	597,60€
DMS - Klasse	778,30 €	652,00 €	730,00€
Lange Strecke	1.152,30 €	1.333,30 €	1.119,74 €
BZM Langbahn	6.853,80 €	6.208,39 €	6.516,90€
Jugendmehrkampf	- €	788,00 €	311,95 €
BZM Kurzbahn	2.928,79 €	3.051,50 €	3.023,42 €
Sparkassen Cup	611,05€	792,00 €	683,40 €
DMS/Jun	612,40 €	682,00€	464,50 €
	13.670,44 €	14.183,19 €	13.447,51 €
Wasserball	- €	200,00€	105,70 €
Synchronschwimmen	- €	- €	456,62€
Summe BezVeranstaltungen	13.670,44 €	14.383,19 €	14.009,83 €
<u>Lehrgänge</u>			
BFG	- €	- €	
Jugendarbeit	- €	1.242,00 €	
Schwimmen - Kampfrichter -	2.907,25€	3.621,00 €	3.680,02€
Schwimmen - Übungsleiter	4.764,50 €	4.327,00 €	4.013,25€
Schwimmen - Aktive	3.543,00 €	3.452,00 €	3.726,01 €
Wasserball		1.742,00 €	2.890,68€
Springen	810,00 €	724,00 €	1.812,50 €
Synchronschwimmen	520,00€	624,00 €	214,80 €
Zulage Kampfrichter	521,50 €	339,50 €	339,50€
Zulage Aktive	862,78 €	1.768,00 €	2.495,36 €
Zulage Sichtungslehrgang Springen	300,00€	300,00€	300,00€
Zulage Wasserball	- €	1.157,00 €	1.157,00 €
Summe Lehrgänge	14.229,03 €	19.296,50 €	20.629,12€

Bezirkskasse Ausgaben	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	Ergebnis 2008
Allgemeine Verwaltungskosten			
Abo swim & more	408,00€	357,00 €	357,00€
KFZ-Zusatzversicherung	254,00 €	254,00 €	260,94 €
Bezirkstag	375,08 €	375,00 €	316,58 €
Bezirksbestenliste	- €	25,00 €	20.00.6
Fotokopien	42,00 €	50,00 €	30,00€
Bürobedarf	266,06 €	300,00 €	117,79€
Porto	44,64 €	50,00 €	9,05€
Telefongebühren	557,75 €	600,00 €	689,07 €
Bankgebühren	80,39 €	50,00 €	61,20 €
Sonstiges	506,90 €	250,00 €	_
Summe allg. Verwaltungskosten	2.534,82 €	2.311,00€	1.841,63€
<u>Fahrtkosten und Spesen</u>			
Vorstandssitzungen	1.378,00 €	1.300,00 €	1.459,10 €
Schwimmausschusssitzungen	1.182,40 €	1.200,00 €	1.125,30 €
Wasserballsitzungen		100,00 €	34,30 €
Technikertagungen		50,00 €	41,10 €
Bezirkstag	289,40 €	300,00 €	295,00€
SV NRW Hauptausschusssitzungen	924,20 €	1.000,00 €	1.110,00€
SV NRW Verbandstag	265,20 €	- €	
SV NRW Verbandstag Jugend		- €	
DSV Verbandstag		400,00 €	362,00 €
Sonstige Fahrtkosten	548,50 €	600,00€	642,30 €
Summe Fahrtkosten und Spesen	4.587,70 €	4.950,00€	5.069,10 €
Sonstige Ausgaben			
Solistige Ausgabeli			
Kosten der Jugend	930,71 €	900,00€	892,38€
Ehrungen und Jubiläen	1.387,24 €	900,00€	1.129,98 €
Instand/Rep. Geräte	81,05€	100,00€	6,90 €
Einkleidung Auswahlmannschaft	209,00€	150,00 €	
Neu bzw. Ersatzbeschaffungen	- €	100,00€	281,40 €
Aufwand Öffentlichkeitsarbeit	472,95€	500,00€	178,50 €
Jahrestagung SV NRW HFA	- €	- €	•
Zuschuss an SV NRW Schule	- €	- €	
Zuschuss LSTP. Synchronschwimmen	- €	300,00€	300,00€
Summe sonstige Ausgaben	3.080,95 €	2.950,00 €	2.789,16 €

Bezirkskasse	Ergebnis	Haushaltsansatz	Ergebnis

Ausgaben	2007	2008	2008
Zusammenstellung			
Bezirksveranstaltungen	13.670,44 €	14.383,19 €	14.009,83 €
Lehrgänge	14.229,03 €	19.296,50 €	20.629,12€
Allgemeine Verwaltungskosten	2.534,82 €	2.311,00 €	1.841,63 €
Fahrtkosten und Spesen	4.587,70 €	4.950,00 €	5.069,10€
Sonstige Ausgaben	3.080,95€	2.950,00 €	2.789,16 €
Gesamtausgaben	38.102,94 €	43.890,69 €	44.338,84 €

-	Gewinn und Ver- lustrechnung	-	
Gesamteinnahmen	37.407,35 €	41.935,00 €	44.142,60 €
Gesamtausgaben	38.102,94 €	43.890,69 €	44.338,84 €
Jahresüberschuss bzw. Verlust	-695,59€	-1.955,69€	-196,24 €

	Jahresbilanz		
Aktivseite			Passivseite
Girokonto Bezirkskasse		Eigenkapital	25.299,81€
KtoNr.: 482 563 41	1.412,87 €	Ligerikapitar	20.230,01 C
Diba - Sparkonto	23.519,40 €		
	_	Bilanzgewinn	
Zertifikat Sparkasse 02 Zertifikat Sparkasse 03	- € - €	bzw. Verlust	- 196,24 €
Zertilikat Sparkasse 03	- €		
		Verbindlich-	
Forderungen Bezirkskasse	785,00 €	keiten Bezirk	613,70 €
Gesamtvermögen	25.717,27 €	_	25.717,27 €

Haushaltsentwurf 2009

<u>Bezirkskasse</u>		<u>Einnahmen</u>
<u>Mitgliedsbeiträge</u>	2008	2009
Bezirksbeiträge	8.780,00 €	8.780,00€
Zuschüsse und Beihilfen		
Sportfördermittel	3.445,82 €	5.839,55€
Spiel 77	754,10 €	1.278,31 €
Totomittel	995,00€	1.685,93 €
	5.194,92 €	8.803,79 €
Zuschuss SV NRW Jugend Lehrgänge	- €	- €
Summe Zuschüsse und Beihilfen	5.194,92 €	8.803,79€
<u>Bezirksveranstaltungen</u>		
Meldegelder Schwimmen		
DMS-Liga	600,00€	600,00€
DMS-Klasse	900,00€	900,00€
Lange Strecke	1.092,00 €	1.085,00 €
Bezirksmeisterschaften Köln	6.858,00 €	6.815,00 €
Jugendmehrkampf	1.260,00 €	1.200,00 €
Sparkassen Cup Kurzbahn	375,00 € 4.091,50 €	450,00 € 4.095,00 €
DMS/J	4.031,30 €	4.095,00 €
DWO/0	000,00 €	000,00 €
Summe Meldegelder	15.776,50 €	15.745,00 €
ENM		
Lange Strecke	140,00 €	100,00 €
Bezirksmeisterschaften Köln	550,00€	300,00 €
Kurzbahn	230,00 €	200,00€
Summe ENM	920,00€	600,00€
Meldegelder Wasserball	385,00 €	480,00€
Meldegelder Synchronschwimmen	288,50 €	250,00 €
Summe Bezirksveranstaltungen	17.370,00€	17.075,00 €

**Bezirkskasse** Einnahmen 2008 2009 **Lehrgangsgebühren BFG** Jugendarbeit 100,00€ Schwimmen - Kampfrichter 3.038,00€ 3.495,00€ Schwimmen - Übungsleiter 4.466,00€ 4.750,00€ Schwimmen - Aktive 1.255,00 € 960,00€ Wasserball 1.702,50€ 2.030,00€ Springen 510,00€ € 00,008 Synchronschwimmen 32,50€ 1.950,00 € Summe Lehrgangsgebühren 11.004,00€ 14.085,00€ **Sonstige Einnahmen** Zinsen 828,68€ 600.00€ - € Geldbußen WB 725,00€ Spenden - € - € - € - € Zuschuss SV NRW Jugendtag Werbung Bezirkstagsheft 240,00€ 240,00€ **Summe sonstige Einnahmen** 1.793,68 € 840,00€ Zusammenstellung Mitgliederbeiträge 8.780,00€ 8.780,00€ Zuschüsse und Beihilfen 5.194,92 € 8.803,79€ Bezirksveranstaltungen 17.370,00€ 17.075,00€ Lehrgangsgebühren 11.004,00€ 14.085,00€ Sonstige Einnahmen 1.793,68 € 840,00€ **Summe Einnahmen** 44.142,60 € 49.583,79€ Entnahme aus Rücklage 2.444,26 € 52.028,05€ **Gesamtsumme Einnahmen** 

<u>Bezirkskasse</u>		<u>Ausgaben</u>
<u>Bezirksveranstaltungen</u>	2008	2009
Schwimmen	507.00.6	070.00.6
DMS-Liga	597,60 €	676,00 €
DMS-Klasse	730,00 €	652,00 €
Lange Strecke	1.119,74 €	1.420,76 €
Bezirksmeisterschaften Köln	6.516,90 €	5.986,12€
Jugendmehrkampf	311,95 €	740,00 €
Kurzbahnmeisterschaften	3.023,42 €	3.436,20 €
Sparkassen Cup	683,40 €	649,50 €
DMS/Jun	464,50 €	682,00 €
	13.447,51 €	14.242,58 €
Wasserball	105,70 €	200,00 €
Synchronschwimmen	456,62 €	450,00 €
Summe Bezirksveranstaltungen	14.009,83 €	14.892,58 €
<u>Lehrgänge</u>		
BFG		- €
Jugendarbeit		1.332,53€
Schwimmen - Kampfrichter -	3.680,02€	4.551,45€
Schwimmen - Übungsleiter	4.013,25€	4.400,00€
Schwimmen - Aktive	3.726,01 €	5.183,67€
Wasserball	2.890,68 €	3.262,53 €
Springen	1.812,50€	1.504,30 €
Synchronschwimmen	214,80 €	2.654,30 €
Zulage Synchronschwimmen	- €	345,70 €
Zulage Springen	300,00€	1.695,70 €
Zulage Wasserball	1.157,00 €	471,47€
Zulage Kampfrichter	339,50 €	454,55 €
Zulage Aktive Auswahlmannschaft	2.495,36 €	1.721,33 €
Summe Lehrgänge	20.629,12€	27.577,53 €
Allgemeine Verwaltungskosten		
Abo swim & more	357,00 €	357,00 €
KFZ-Zusatzversicherung	260,94 €	260,94 €
Bezirkstag	316,58 €	320,00 €
Bezirksbestenliste		25,00€
Fotokopien	30,00 €	50,00€
Bürobedarf	117,79€	150,00€
Porto	9,05€	25,00 €

<u>Bezirkskasse</u>		<u>Ausgaben</u>
	2008	2009
Telefongebühren	689,07 €	700,00€
Bankgebühren	61,20 €	70,00€
Sonstiges (Aufkleber usw.)		150,00€
Summe allg. Verwaltungskosten	1.841,63 €	2.107,94 €
Fahrtkosten und Spesen		
Vorstandssitzungen	1.459,10 €	1.500,00€
Schwimmausschusssitzungen	1.125,30 €	1.200,00€
Wasserball-Sitzungen	34,30 €	50,00€
Technikertagungen	41,10 €	50,00€
Bezirkstag	295,00 €	300,00 €
SV NRW Hauptausschusssitzungen	1.110,00 €	900,00€
SV NRW Verbandstag Jugend	- €	
SV NRW Verbandstag	- €	300,00€
DSV Verbandstag	362,00 €	- €
Sonstige Fahrtkosten	642,30 €	600,00€
Summe Fahrtkosten und Spesen	5.069,10 €	4.900,00€
Sonstige Ausgaben		
Jugend	892,38€	900,00€
Ehrungen, Jubiläen	1.129,98 €	1.000,00 €
Reparaturen Geräte	6,90 €	50,00 €
Neu bzw. Ersatzbeschaffungen	281,40 €	250,00 €
Aufwand Öffentlichkeitsarbeit	178,50 €	200,00 €
Einkleidung Auswahlmannschaft	5,55	150,00 €
Zuschuss Leistungsstützpunkt Synchron	300,00 €	- €
Summe sonstige Ausgaben	2.789,16 €	2.550,00€
Zusammenstellung		
Bezirksveranstaltungen	14.009,83 €	14.892,58 €
Lehrgänge	20.629,12 €	27.577,53 €
Allgemeine Verwaltungskosten	1.841,63 €	2.107,94 €
Fahrtkosten und Spesen	5.069,10 €	4.900,00 €
Sonstige Ausgaben	2.789,16 €	2.550,00 €
Summe Ausgaben	44.338,84 €	52.028,05€

**Fachwart Schwimmen** 

Die Fachsparte Schwimmen hat im vergangenen Jahr einige Dinge bewegt, auf die ich hier näher eingehen möchte.

Sehr erfreulich ist die Teilnahme an den Wettkämpfen. Während die Meldezahlen der Einzelstarts auf hohem Niveau über das gesamte Jahr betrachtet im kleinen einstelligen Promillebereich ganz leicht zurück gingen, stieg die Zahl der Mannschaftsmeldungen gegenüber den Vorjahren enorm an. Sowohl bei der DMSJ als auch der DMS-Bezirksklasse haben sich seit vielen Jahren noch nie so viele Mannschaften im Schwimmbezirk beteiligt. Viel Anteil daran hat auch der große Einsatz von Beate Seyer.

Die Bestenliste, von Marc Lindner stets aktuell gepflegt, konnte zum Jahresbeginn nur umständlich und mit erhöhtem Installationsaufwand gelesen werden. Zusammen mit dem Webmaster der Homepage konnte eine nun sehr leserliche Form gefunden werden, die den Abruf der Leistungen für unsere Aktiven und Trainer sehr einfach macht.

Terminprobleme zwangen uns gegen Ende 2007 die Bezirksmeisterschaften 2008 mangels lokaler Schwimmhalle in des Leistungssportzentrums nach Köln zu verlegen. Zu diesem Zeitpunkt sicherlich ein Wagnis, denn unbekannte Wettkampfstätte, elektronische Zeitnahme auf unbekannter Anlage und unkalkulierbare Kosten stellten die Organisatoren rund um Stefan Fischer auf eine harte Probe. Zusammen mit dem Ausrichter Kohlscheider SC ist aber ein beeindruckender Wettkampf ausgerichtet worden, der uns bis auf gestiegene Fahrkosten nur positive Rückmeldungen von Aktiven und Trainern lieferte. Dies hat uns bewogen, in 2009 erneut auf Köln als Austragungsort zurück zugreifen, solange im Bezirk keine adäquate Wettkampfstätte zur Verfügung steht und die Halle am besagten Termin auch zur Verfügung steht.

In all den Jahren zuvor haben wir die mangelnde Beteiligung an den Fortbildungen der Trainer am Kadertraining angesprochen, um eine gemeinsame und fruchtbare Trainerphilosophie zu erarbeiten. Erstmalig hatten wir mit fast 20 Teilnehmern für beide Lehrgänge eine enorm hohe Beteiligung, die uns und insbesondere Jürgen Verhölsdonk in der Kader- und Lehrarbeit bestärkt.

In vier Fachausschusssitzungen konnten wir uns über die Arbeit untereinander abstimmen und so zum Wohle der Fachsparte Schwimmen lenken. Exemplarisch dazu einige Punkte aus der Arbeit des Fachausschusses Schwimmen (FAS):

\_\_\_\_\_

Bezüglich der Bestenliste haben wir uns nicht auf unseren Lorbeeren ausgeruht. Ab 2009 wird die Bestenliste um den Bereich Freiwasser-Schwimmen, oder auch neuerdings Open-Water genannt, erweitert. Damit wollen wir zum einen die Bedeutung des Freiwasserschwimmens hervorheben und zum anderen die Bestenliste im Vergleich zu den Bezirken im SV NRW erweitern. Schaut man nämlich in die anderen Bezirke, dann wird vielfach keine eigene Bestenliste mehr geführt, sondern man verweist mangels eigener Datenbank auf die professionelle Datensammlung des DSV. Leider gibt es am Markt kaum eine flexible und moderne Bestenlistensoftware, die es den Bezirken leichter machen würde, eine Bestenliste zu führen. Nur durch Einsatz einer eigens erstellten Datenbank können wir diesen Service dem Schwimmbezirk Aachen anbieten.

Zweimal mussten wir disziplinarisch gegen Startrechtsverletzungen vorgehen, welche im Zeitalter des Internets und der Datenbanken zunehmend mehr auffallen. Ich kann an dieser Stelle nur an alle Trainer appellieren, das Thema Startrecht sehr ernst zu nehmen und dies auch den Aktiven entsprechend zu vermitteln, denn schließlich ist die WB hier sehr eindeutig in Vorgehen und Ahndung.

Die sehr erfreuliche Tendenz der enorm hohen Mannschaftsmeldungen drohte gegen Jahresende durch den Eingriff des DSV in die Modalitäten der DMS zunichte gemacht zu werden. In 2009 ist durch eine terminbedingte Verschiebung der DMS Richtung Dezember eine gute Grundlage geschaffen worden, einen Konflikt mit dem World-Cup, der in den letzten beiden Jahren Grund für kurzfristige Terminverschiebungen und Wertungsänderungen war, zu verhindern.

Der Fachausschuss Schwimmen (FAS) hat zwei neue Mitglieder. Thomas Macherey, als Lehrwart seit Ende 2005 im Ausschuss dabei, verlässt aus beruflichen Gründen Aachen und wird deshalb nicht mehr zur Verfügung stehen. Mit Oliver Henßen konnte ein kompetenter Nachfolger gefunden werden, der im Bereich Lehrwesen durch seine Tätigkeit als Referent bei diversen Sportassistenten und C-Lizenz-Lehrgängen bereits tiefen Einblick in die vor ihm liegende Arbeit hat. Michael Lichtwald verlässt nach vielen Jahren ununterbrochener Tätigkeit als Trainervertreter aus persönlichen Gründen den FAS, weil er sich ganz auf seine Arbeit als Trainer im Stammverein konzentrieren möchte. Als direkter Nachfolger wurde auf den Bezirkskurz- und Sprintmeisterschaften Udo Martinett durch die Trainer der Vereine bestimmt. Udo, seit Jahrzehnten im Schwimmsport tätig, ist sicherlich allen Trainern im Bezirk bekannt und wird aufgrund seiner offenen Art die Belange der Trainer im FAS würdig vertreten. An dieser Stelle möchte ich mich bei beiden ausscheidenden Mitgliedern herzlichst für den Einsatz und die konstruktive Mitarbeit bedanken. Beide werden in einer kleinen Feier mit einer Erinnerung aus dem FAS verabschiedet. Der Verabschiedung von Michael Lichtwald findet noch im Wettkampfrahmen auf der Bezirksmeisterschaft der Langen Strecke in Jülich statt.

Zusätzlich zu den berufenen Mitgliedern im FAS sind weitere Ehrenamtliche für die Fachsparte Schwimmen unterwegs. Neben den fleißigen Kader-Kampfrichtern sind dies vor allem bei den Maßnahmen der Kader bzw. Sichtung Jürgen Verhölsdonk, Stephan Zehrer, Stefan Tinnemann, Stefan Fischer, Ulrike Rothärmel und Anja Plum. Es freut uns immer wieder, wie sich Trainer und Betreuer – neben ihrer intensiven Einbindung im eigenen Verein – auf der Ebene des Schwimmbezirks engagieren und Verantwortung übernehmen. All diesen Personen, die sich im Rahmen der Kader und Sichtung für den Nachwuchs und die Auswahlmannschaft eingesetzt haben, gilt unser ganz besonderer Dank.

Unabhängig davon, können wir auf allen Ebenen Verstärkung gebrauchen. Dies spüren vor allem die Schiedsrichter, wie im nachfolgenden Bericht des sehr aktiven Kampfrichterobmanns Ingo Braun zu lesen ist. Diesen Aufruf kann ich nur unterstützen, um auch in Zukunft die Qualität und Quantität unserer Veranstaltungen halten zu können.

Nachfolgend nun die Berichte aus dem FAS.

#### Bericht Kampfrichterobmann, Disziplinarbeauftragter und stellvertretender Fachwart Schwimmen (Ingo Braun)

In der Kampfrichterkartei befinden sich am 28.12.2008 insgesamt 359 Kampfrichter und Kampfrichterinnen, die sich auf 20 Vereine des Bezirks aufteilen.

Diese Kampfrichter haben folgende Gruppenzugehörigkeit:

```
Gruppe 1: 133 \text{ m} + 149 \text{ w} = 282 \text{ Kampfrichter}
Gruppe 2: 40 \text{ m} + 20 \text{ w} = 60 \text{ Kampfrichter}
Gruppe 3: 12 \text{ m} + 5 \text{ w} = 17 \text{ Schiedsrichter}
```

Von den Schiedsrichtern gehören 13 dem SV NRW und zusätzlich 3 dem DSV-Kader an.

In 2008 fanden folgende Lehrgänge statt:

```
Gruppe 1: 2 Lehrgänge mit 71 Teilnehmern
Gruppe 2: 1 Lehrgang mit 2 Teilnehmern
Kari-Fortbildungen: 3 Lehrgänge mit 46 Teilnehmern
Schiedsrichter- und Kari-Tagung mit 33 Teilnehmern
```



Kampfrichterkader des Schwimmbezirks 2008

43 Kampfrichterlizenzen werden zum 31.12.2008 gelöscht und 57 Lizenzen ruhen, da die Kampfrichter nicht die erforderlichen Kampfrichterfortbildungen besucht haben.

Im Jahr 2008 haben im Schwimmbezirk Aachen 13 genehmigte Wettkampfveranstaltungen und 10 amtliche Wettkampfveranstaltungen stattgefunden.

Für das Jahr 2009 sind zwei Lehrgänge der Gruppe 1 und jeweils ein Lehrgang der Gruppe 2 vorgesehen. Zusätzlich werden 3 Kampfrichter-Fortbildungslehrgänge angeboten. Am 24. bis 25. Januar 2009 findet unsere Schiedsrichterund Kampfrichtertagung statt.

Auch im Jahr 2008 konnte ich mich wieder auf meinen Lehrstab verlassen. Hier einmal ein besonderes Dankeschön an Ulrike Rothärmel, Michael Jaegers und Rainer Lehr.

Ein Thema liegt uns ganz besonders am Herzen und dies möchte ich hier unbedingt erwähnen:

Wie schon oben erwähnt sind im Schwimmbezirk Aachen nur noch 17 Schiedsrichter aufgelistet, davon sind lediglich 14 Schiedsrichter noch aktiv tätig. Diese Schiedsrichter sind nicht nur im Schwimmbezirk Aachen tätig, sondern müssen auch zusätzliche Einsätze im SV NRW oder sogar im DSV ausführen.

#### Auch der Schwimmverband NRW hat akuten Schiedsrichtermangel.

Wir brauchen dringend neue Schiedsrichter, sonst sind die Wettkämpfe eines Tages nicht mehr gesichert, denn ohne Schiedsrichter geht es nun mal nicht!

Ich möchte die Vereine hiermit nochmals auffordern, sich in den eigenen Reihen nach geeigneten Kandidaten umzuschauen. Bitte melden Sie sich, wir werden diese Kandidaten natürlich unterstützen und entsprechend für die Schiedsrichterprüfung vorbereiten.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Kampfrichtern für die geleistete Arbeit am Beckenrand im Jahre 2008 recht herzlich bedanken.

Ich wünsche allen Kampfrichtern, Aktiven, Trainern und Betreuern für das Jahr 2009 viel Erfolg, Gesundheit und weiterhin viel Spaß an unserem Schwimmsport.

#### **Bericht Wettkampfwesen**

(Stefan Fischer)

Der nachfolgende Bericht gibt einen Einblick zu den Meisterschaften 2008 im Schwimmbezirk Aachen.

Begonnen wurde das Jahr 2008 mit den Bezirksmeisterschaften Lange Strecke, die in diesem Jahr vom TV Erkelenz ausgerichtet wurden. Hierfür wurden sogar extra T-Shirts angefertigt, um ein einheitliches Erscheinungsbild zu schaffen. Die Veranstaltung lief reibungslos ab. Trotz der langen Strecken waren die Meldezahlen gleich hoch. Insgesamt wurden hier fünf Bezirksaltersklassenrekorde erschwommen. Das gleichzeitige Starten der Aktiven bei den langen Freistilstrecken kam jedem zugute.

Der Jugendmehrkampf folgte als zweite Veranstaltung. Mit dem Brander SV stand ein routinierter Ausrichter zur Verfügung. Somit blieb gewährleistet, dass diese Veranstaltung in einem zügigen, aber nicht hektischen Rahmen absolviert wurde. Die Sichtung wurde diesmal getrennt durchgeführt. Die Teilnehmerzahl lag etwas unter dem Rekordvorjahresniveau.

Erstmals fanden die Bezirksmeisterschaften für unseren Schwimmbezirk im Kölner Leistungszentrum statt, da Kerkrade zu diesem Zeitpunkt nicht möglich war. Trotz der etwas längeren Anreise war die überwiegende Meinung der Aktiven, Trainer, Betreuer und Vereinsvertreter sehr positiv. Durch den Kohlschei-

\_\_\_\_\_

der SC wurde die Veranstaltung ausgezeichnet geplant und durchgeführt. Mit mehreren in der Halle aufgestellten Monitoren konnte man das Meldeergebnis und auch die aktuellen Ergebnisse direkt ablesen. Die elektronische Zeitmessung war sicherlich auch für die jüngeren Aktiven eine neue Erfahrung. Aufgrund des großen Zuspruchs und der Terminlage werden die Bezirksmeisterschaften 2009 wiederum in Köln stattfinden.

Kurz vor den Weihnachtsferien stand zunächst noch der Sparkassen-Cup auf dem Programm. In diesem Jahr ging es nach Düren, wo der Dürener TV als Ausrichter die Halle wieder standesgemäß, z. B. mit Bannern, hergerichtet hatte. 15 Mannschaften aus 10 Vereinen zeichneten wiederum ein breites Bild aus dem Schwimmbezirk. Sicher wäre es schön, wenn noch weitere Vereine zu diesem Wettkampf melden, wo es wieder einmal spannende Staffelrennen zu verfolgen gab.

Zum Ende des Jahres 2008 und nur einen Tag nach dem Sparkassen-Cup bildeten die Bezirkskurzbahnmeisterschaften in Aachen den Schlusspunkt im Jahr. Die Aachener Schwimmvereinigung führte die Veranstaltung mühelos durch. Mehrere Bezirksaltersklassenrekorde waren zu verzeichnen, auch wenn es in diesem Jahr rückläufige Meldezahlen (ca. 4 %) gab. Die 400 m Freistil waren mit nur einem Frauenlauf leider nicht gut belegt. Auch bei den Männern gab es über die Strecke weniger Teilnehmer als in den Vorjahren. Dafür waren die 200 Schmetterling umso mehr frequentiert. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden dem aktuellen D1/D2-Kader sowie der Auswahlmannschaft die Ernennungsurkunden überreicht.

Das Jahr 2008 war wiederum ein erfolgreiches Jahr. Verschiedene Rekorde wurden gebrochen und die Aktiven haben sich weiter entwickelt. Die Veranstaltungen selbst sollten jedoch nicht in Rekordzeit absolviert werden müssen. Die Zeitangaben in Meldeergebnissen sind als Hinweis und nicht als Anreiz zu verstehen, diese zu unterbieten.

Für 2009 wünsche ich mir, dass die Veranstaltungen weiterhin so gut organisiert ablaufen wie dieses Jahr. Hinweise oder Anregungen hinsichtlich Wettkampfgestaltungen, Ausschreibungen sind immer willkommen.

#### **Bericht Mannschaftswettbewerbe**

(Beate Seyer)

#### **DMSJ**

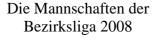
Der Deutsche Mannschaftswettbewerb Schwimmen der Jugend fand am 16. und 17. Februar in der Aachener Osthalle statt. Ausrichter war der Aachener SV 06.

Die DMSJ wird in den Altersklassen "Jugend A" bis "Jugend D" durchgeführt. Mit sechs Vereinen und 24 gemeldeten Mannschaften verlief die Veranstaltung 2008 nicht nur sehr erfolgreich, sondern verzeichnete gleichzeitig die höchste Meldezahl seit über 10 Jahren.

#### **DMS Bezirksliga**

Bei guter Stimmung fand am 15.11.2008 in Eschweiler die DMS Bezirksliga statt. Es kämpften fünf Damen- und fünf Herrenmannschaften um Punkte und Platzierungen in der DMS Bezirksliga. Nach 68 Wettkämpfen gewann die Herrenmannschaft des Kohlscheider SC mit 17 120 Punkten und sicherte sich somit den erfreulichen Aufstieg in die Landesliga Rheinland. Bei den Damen gewann die Mannschaft von Freie Schwimmer Wegberg mit 14 853 Punkten. Absteiger aus der Bezirksliga 2008 sind bei den Damen Wasserfreunde Weisweiler und SC Delphin Eschweiler sowie bei den Herren die Mannschaft des Würselener SC.







#### **DMS Bezirksklasse**

Sehr gute und lautstarke Stimmung begleitete die DMS in der Bezirksklasse am Samstag, den 22. November beim Gastgeber Jülicher Wassersportverein. Erfreulich ist zu erwähnen, dass mit Teilnahme von 15 Mannschaften das Interesse an dieser Mannschaftsveranstaltungen gestiegen ist. Mit 13 987 Punkten und somit Sieger bei den Damen sicherte sich der Brander SV für 2009 einen Platz in der Bezirksliga. Bei den Herren werden der Aachener SV 06 II mit 15 022 Punkten und der Brander SV mit 14 203 Punkten 2009 in der Bezirksliga starten.

Allen Ausrichtern gilt mein Dank an die Verantwortlichen für die gute Ausrichtung und den guten Ablauf der Veranstaltungen.

#### **Bericht Lehrwart**

(Thomas Macherey)

Im Jahr 2008 wurden vom Schwimmbezirk Aachen drei Lehrgänge durchgeführt. In Zusammenhang mit der Kadersichtung/Jugendmehrkampf, dem Lehrgang der Auswahlmannschaft und dem Lehrgange des D1/D2-Kaders wurden drei C-Lizenz-Fortbildungen durchgeführt.

Auch in 2008 wurde ein Grundkurs C-Lizenzen durchgeführt. 20 Teilnehmer haben nach Absolvierung von 60 UE und der abschließenden Klausur nun die Möglichkeit, die C-Lizenz zu erwerben. Als Referenten haben in der Hauptsache Jürgen Verhölsdonk und Oliver Henßen den Lehrgang durchgeführt, unterstützt von Referenten der einzelnen Fachsparten. Allerdings möchte ich lieber die Teilnehmer zu Wort kommen lassen. Ein Bericht zum Grundkurs C-Lizenzen der Teilnehmerin Rahel Böttche aus Langenfeld ist auf Seite 64 im Kapitel "Aus dem Schwimmbezirk" veröffentlicht.

Da ich mit dem Ende des Jahres 2008 die Arbeit im FAS des Schwimmbezirks Aachen aus beruflichen Gründen beenden werde, möchte ich mich an dieser Stelle noch für die gute Zusammenarbeit im Ausschuss bedanken. Die Arbeit dort hat mir immer viel Spaß gemacht, allerdings wäre sie ohne die Unterstützung und Hilfe vieler Leute so nicht möglich gewesen. Dafür auch nochmals meinen herzlichsten Dank.

#### Bericht Auswahlmannschaft und Kader

(Jürgen Verhölsdonk)

Folgende Maßnahmen wurden im Jahr 2008 durchgeführt:

#### D1/D2-Kader

## 02.03. Sichtung nach Vorgabe des SV NRW

An dieser Maßnahme nahmen 35 Schwimmerinnen der Jahrgänge 97/98 und 36 Schwimmer der Jahrgänge 96 - 98 aus elf Vereinen teil. Alle drei Teile (Turnhalle, Sportplatz und Schwimmhalle) wurden in Übach-Palenberg an einem Tag durchgeführt. In der Mittagspause wurde in der Schwimmsportschule ein Essen angeboten, das von den Aktiven, Trainern und Riegenführern gerne angenommen wurde.

Erfreulicherweise stellten die Vereine eine ausreichende Anzahl von Übungsleitern als Riegenführer und Stationsleiter zur Verfügung, wodurch ein reibungsloser Verlauf der Veranstaltung im vorgegebenen Zeitrahmen möglich war. Von den Teilnehmern wurden 13 Aktive in den aktuellen D1/D2-Kader berufen. Aufgrund der guten Ergebnisse wurde Pascal Jonek (Jülicher Wassersportverein) vom Landesverbandstrainer zum Herbstsichtungslehrgang des SV NRW eingeladen.

## **20.04./17. und 18.05. Jugendmehrkampf**

Die große Akzeptanz des Jugendmehrkampfes zeigte sich in weiterhin hohen Meldezahlen von 31 weiblichen (Jg. 96/97) und 22 männlichen (Jg. 95/96) Aktiven. Die Zahl der Mädchen ist gegenüber der Rekordzahl aus dem Vorjahr deutlich zurückgegangen, blieb aber auf hohem Niveau. Bei den Jungen war die Teilnehmerzahl unverändert.

Die Pflichtübungen und die 400 m Freistil wurden erstmals getrennt von der Sichtung in Aachen-Brand, der restliche schwimmerische Teil bei den BZM in Köln durchgeführt. Dieser Modus wurde von allen Beteiligten positiv aufgenommen und wird daher 2009 beibehalten. Als zusätzlicher Anreiz wurden die ersten Drei des jüngeren Jahrganges in den D1/D2-Kader aufgenommen.

### 05. - 07.09. Techniklehrgang in Simmerath (Kader 2008/2009)

Es haben 15 Kaderathletinnen und -athleten aus sieben Vereinen teilgenommen. Die sportlichen Inhalte an Land waren spielerisches Koordinationstraining, Kräftigung der Rumpfmuskulatur, Ausgleichübungen mit dem Theraband, Dehnung und Circuittraining. Die Schwimmtechnik von Michael Phelps wurde anhand eines Fernsehbeitrags analysiert und anschließend in der Praxis ausprobiert. Schwerpunkte waren die Verbesserung der Delfinbewegung unter

Wasser, der Delfin-Gesamtbewegung (Kopfsteuerung, Koordination) und der Rückenrollwende.

Außerdem führte die Vorführung der CD "Entscheide dich" zu einer interessanten Diskussion über Fairness, Doping, Ernährung und Nahrungsergänzungsmittel. Neben den sportlichen Aktivitäten hatten die Aktiven im Schullandheim Rollesbroich u. a. beim gemeinsamen Küchendienst und Tischtennisspielen viel Spaß.



Teilnehmer am D1/D2-Kader-lehrgang in Simmerath

Im Gegensatz zu den Vorjahren war das Interesse der Trainer an diesem Lehrgang erfreulich hoch. Drei Trainerinnen und fünf Trainer nutzten die Möglichkeit der Trainer-C-Fortbildung und tauschten bei der praktischen Arbeit am Beckenrand, in der Turnhalle und beim Essen ihre Erfahrungen aus.

#### Auswahlmannschaft

# 25. - 27.01. Techniklehrgang in Übach-Palenberg mit Stephen Marcus (Kader 2007/2008)

Referent Stephen Marcus aus Hamburg brachte die neuesten Erkenntnisse aus dem amerikanischen, südafrikanischen und australischen Schwimmsport mit. Alle 16 Kaderathletinnen und -athleten aus sieben Vereinen wurden auf Video aufgenommen. Die Analyse dieser Aufnahmen im Vergleich mit internationalen Spitzensportlern brachte viele für die praktische Trainingsarbeit wertvolle Erkenntnisse. Besonders hervorgehoben wurde die Bedeutung des Gleitens, der Körperstreckung und der vielfach vernachlässigten Beinbewegung. Die Diskussionen im Seminarraum waren für alle Beteiligten sehr spannend und wurden abends beim Saunaaufenthalt fortgesetzt.



Lehrgang in Übach-Palenberg

Die von Stephan Marcus vorgestellten Technikausführungen entsprachen in einigen Punkten nicht der langjährigen deutschen Lehrmeinung und wurden unter den zehn anwesenden Trainern, die im Rahmen ihrer Trainer-C-Fortbildung dabei waren, sehr kontrovers diskutiert. Viele positive Rückmeldungen zeigen, dass von diesem Lehrgang wichtige Impulse für das Heimtraining ausgegangen sind.

## 12. - 14.12. Wettkampf in Bremen (Kader 2006/2007 und 2007/2008)

Aufgrund der sehr engen Terminplanung konnte zu Beginn des Jahres kein geeigneter Wettkampf für die Auswahlmannschaft gefunden werden. Daher wurde den Aktiven des letzt- und diesjährigen Kaders die Gelegenheit gegeben, am Jahresende die gute Form auch auf der 50-m-Bahn unter Beweis zu stellen. Für den Bezirk Aachen gingen krankheitsbedingt nur 11 Aktive mit 77 Meldungen an den Start. Unsere Auswahlmannschaft präsentierte sich in positiver Stimmung als gutes und sehr erfolgreiches Team. Gegen starke Konkurrenz wurden in den Jahrgangswertungen 21 erste, 20 zweite und 11 dritte Plätze erreicht und einige Bezirksaltersklassenrekorde, viele Pflichtzeiten für NRW- und ein paar Pflichtzeiten für DSV-Meisterschaften unterboten. Bei insgesamt 18 Finalteilnahmen wurden sechs Siege, ein zweiter Platz und zwei dritte Plätze erzielt. Zum ersten Mal war mit Dax Steins ein Physiotherapeut dabei, der nicht nur für körperliche Fitness, sondern auch für gute Stimmung sorgte. Mein herzlicher Dank gilt den Betreuern und Kampfrichtern für ihre gute und engagierte Arbeit!

### 16.04./07.05. Start- und Wendemessplatzuntersuchung des SV NRW

An zwei Terminen fand im Schwimmbezirk Aachen eine Start- und Wendemessplatzuntersuchung mit insgesamt 18 Aktiven aus fünf Vereinen statt. NRW-Diagnostiker Klaas Fokken begann um 17 Uhr am LLSTP Aachen in der Schwimmhalle West mit dem Aufbau seines technischen Equipments. Ab 18 Uhr wurden in zwei Gruppen zu vier bzw. fünf Schwimmer/innen mit drei Videokameras jeweils zwei Starts und zwei Wenden aufgezeichnet und anschließend mit Klaas gemeinsam analysiert. Die Aktiven waren begeistert von den guten Aufnahmen und den ausführlichen Erläuterungen ihrer Stärken und Schwächen der jeweiligen Starts und Wenden und fragten immer wieder sehr interessiert nach. Auch die Heimtrainer kamen um neue Erkenntnisse nicht herum. Nach intensiver Arbeit war um 21.45 Uhr die letzte Analyse abgeschlossen. Ziel ist es jetzt für Aktive und Trainer, konzentriert und regelmäßig die erarbeiteten Schwerpunkte im Training umzusetzen. Ein besonderer Dank geht an Klaas, der sich für alle Fragen viel Zeit genommen und uns die Filmaufnahmen bereits wenige Tage später per DVD zugeschickt hat.

#### **Fazit**

Alle Maßnahmen von Auswahlmannschaft und D1/D2-Kader verliefen in guter Atmosphäre und freundschaftlichem Umgang der Aktiven. Die Inhalte wurden sehr positiv aufgenommen, die Arbeit der Referenten als sehr gut bewertet. Die Durchführung der Sichtung an einem Tag und die eigenständige Ausrichtung des Jugendmehrkampfes wurden positiv aufgenommen und werden 2009 beibehalten. Sehr erfreulich war das große Interesse von Trainerinnen und Trainern, unsere Lehrgänge als Trainer-C-Fortbildung und Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch zu nutzen.

#### **Bericht Bestenliste**

(Marc Lindner)

Die Bestenliste 2008 ist auf dem aktuellen Stand und wird, wenn nötig, täglich aktualisiert. In Zusammenarbeit mit dem Webmaster Michael Jaegers wurde im Laufe des Jahres eine Möglichkeit gefunden, die Bestenliste wieder online verfügbar zu machen. Hierdurch konnten ebenfalls einige Fehler zeitnah korrigiert werden. Zu Beginn des Jahres 2009 ist die Erweiterung der Bestenliste auf die Freiwasserstrecken 2,5 km, 5 km, 10 km und 25 km vorgesehen, die WBkonform ab AK 14 ausgewertet werden. Im Gegensatz zur WB ist allerdings bei unserer Bestenliste im Schwimmbezirk Aachen vorgesehen, Altersklassenrekorde - wie bei allen anderen Strecken auch - jahrgangsweise zu führen.

Zum Schluss kann ich wieder nur an die Vereine appellieren, mir meine Arbeit zu erleichtern, indem sie mir Protokolle von Veranstaltungen außerhalb des Bezirks zeitnah - und damit meine ich nicht Wochen später! - zusenden. Denn nur

so kann die Liste auf dem aktuellen Stand sein und alle Ergebnisse stehen für Auswertungen wie ENM-Abgleich oder Kader-Bildung zur Verfügung, was wiederum den Vereinen und vor allem ihren Schwimmerinnen und Schwimmern zu Gute kommt!

#### **Trainervertreter**

(Michael Lichtwald)

Auch in diesem Jahr wurde die intensive und konstruktiv-kritische Zusammenarbeit im Fachausschuss Schwimmen unseres Bezirkes aus Sicht des Trainervertreters fruchtbar fortgesetzt. Die an mich herangetragenen Bemerkungen und Verbesserungsvorschläge von meinen Trainerkolleginnen und –kollegen, aber auch von Aktiven, habe ich versucht im Interesse aller in die Arbeit des Fachausschusses einzubringen. So konnten Bezirksveranstaltungen weiter optimiert und die immer schwieriger werdende Terminplanung soweit möglich im Interesse der Bezirksvereine gestaltet werden. Mit der erstmals durchgeführten Ehrung eines Nachwuchstrainers konnte die Bedeutung derjenigen Trainerinnen und Trainer in den Focus gestellt werden, deren wichtige Arbeit in den Vereinen manchmal übersehen wird.

Bei den Bezirkskurzbahnmeisterschaften 2008 habe ich das Amt des Trainervertreters im Fachausschuss Schwimmen aus persönlichen Gründen nieder gelegt. Gleichzeitig wurde dort Udo Martinett von den anwesenden Trainerinnen und Trainern einstimmig als Nachfolger gewählt. Ich wünsche Udo viel Erfolg bei der Wahrnehmung seiner neuen Aufgabe und hoffe, dass die Trainerinnen und Trainer ihm vertrauensvoll Kritik und Verbesserungsvorschläge zutragen, damit er sie in die Arbeit des Schwimmausschusses einfließen lassen kann.

#### Soweit nun die Berichte aus den verschiedenen Ressorts.

Zum Ende des Gesamtberichts möchte ich mich zuerst für die Multiplikatoren und Garanten der Fachsparte Schwimmen, den Mitgliedern im Fachausschuss Schwimmen bedanken. Ohne diese Hilfe wäre es mir als Fachwart unmöglich gewesen, all diese Aufgaben zu leisten. Daneben hat es mir, wie im Vorjahr, immer richtig Freude bereitet, die Aufgabe als Fachwart zu übernehmen.

Ferner möchte ich meinen Dank an alle Personen und Vereine richten, die uns tatkräftig bei unseren Aktivitäten unterstützt haben. Nicht zuletzt möchte ich auch den Gesamtvorstand in meinen Dank einbeziehen, der immer mit Rat und vor allem Taten hilfreich zur Verfügung stand.

Claus Uellendall Fachwart Schwimmen

**Fachwart Springen** 

Das Jahr 2008 löst die letzte Saison 2007 als das erfolgreichste Jahr für die Wasserspringer des SV Neptun Aachen ab. Die gesteckten Ziele wurden erreicht und sogar übertroffen. Durch die kontinuierliche Verbesserung der Trainingsmöglichkeiten in den letzten Jahren stellte sich auch in 2008 Erfolg ein. Der Aachener Bundesstützpunkt ist, wie in 2007, mit Berlin die Hochburg im Wasserspringen. Zum ersten Mal seit 1992 nahmen Springer aus dem Bezirk wieder an Olympischen Spielen teil. Mit Sascha Klein und Pavlo Rozenberg, die beide von Boriz Rozenberg trainiert werden, waren gleich zwei Springer des Schwimmbezirks Aachen bei den Spielen 2008 in Peking vertreten. Aber nicht nur beim Hauptereignis in 2008 konnten die Springer des SV Neptun Aachen glänzen. Auf dem internationalen Parkett und auf nationaler Ebene überzeugten die erwachsenen Springer und auch der Nachwuchs trug mit seinen Erfolgen zu einem rundum gelungenen Jahr bei.

Mit Sascha Klein gelang es zum ersten Mal, dass ein Wasserspringer des SV Neptun Aachen beim Weltcup eine Goldmedaille gewann, die zugleich die einzige ist, die nicht an China ging. Mit dieser Platzierung gelang Sascha Klein ein Überraschungscoup, womit selbst der Deutsche Schwimmverband nicht gerechnet hatte. Im Synchronspringen (zusammen mit Patrick Hausding aus Berlin) konnte sich Sascha eine weitere Medaille (Silber) sichern und einen wichtigen Quotenplatz für die Olympischen Spiele in Peking für den DSV sichern. Norman Becker konnte sich ebenfalls für den Weltcup in Peking qualifizieren. Der Jugendweltmeister im Synchronspringen vom 3-m-Brett 2002 konnte sich mit einem 27. Platz nicht für das Finale qualifizieren. Pavlo Rozenberg bewies sein Können mit einem hervorragenden sechsten Platz vom 3-m-Brett.

Acht Medaillen, darunter zwei goldene, konnten während des internationalen Diving FINA Grand Prix durch die Aachener Sportler gewonnen werden. Neben Sascha, Pavlo und Norman erhielten Uschi Freitag und Johannes Donay die Chance international zu glänzen.

An den Europameisterschaften 2008 waren ebenfalls Sascha und Pavlo im Aufgebot der deutschen Nationalmannschaft vertreten. Der Trainingsaufwand wurde mit einem 6. Platz für Pavlo vom 3-m-Brett und mit einer Goldmedaille vom 10 m und einer Silbermedaille im 10-m-Synchronspringen für Sascha belohnt.

### Olympia 2008



Für Sascha wurde die Wettkampfsaison 2008 mit einer Silbermedaille im Synchronspringen vom 10 m, zusammen mit Patrick Hausding aus Berlin, bei dem Olympischen Spielen in Peking komplettiert. Diese Medaille stellt für den SV Neptun Aachen die erste Olympische Medaille im Springen dar. Nach einer langen Saison und einem extremen Wettkampfpensum bei den Spielen, konnte Sascha seine Leistung im 10-m-Turmspringen der Herren nicht mehr abrufen und schied vorzeitig im Halbfinale aus dem Wettkampfgeschehen aus. Pavlo zeigte eine starke Leistung im 3-m-Wettbewerb, die mit einem 5. Platz belohnt wurde. Aufgrund von Krankheit konnte das ursprüngliche 3-m-Synchronpaar Andreas Wels und Tobias Schellenberg nicht starten, sodass Sascha und Pavlo unerwartet eine weitere Teilnahme bei Olympia erhielten. Im Finale erreichten sie die Platzierung 6.

#### **Nachwuchs**

Nicht nur die Großen, sondern auch der Nachwuchs der Springerschule kann mehr als zufrieden sein. Johannes Donay holte für Deutschland bei der Jugendweltmeisterschaft (JWM) in der heimischen Ursula-Klinger-Halle die einzige Medaille für das Team. Der dritte Platz im Kunstspringen vom 3-m-Brett ist auch eine deutliche Steigerung zur Jugendeuropameisterschaft (JEM), die zuvor in Minsk stattfand. Weitere Neptunspringer, die für Deutschland bei der JWM an den Start gingen waren Swenja Roderburg, My Phan, Benedikt Donay und Christian Lulinski. Auch wenn es bei der JWM nicht zu Medaillenrängen reichte, so konnten diese Youngsters ihr Potential bei der JEM in Minsk unter Beweis stellen.

Die Aachener Springer holten drei der insgesamt vier gewonnenen Medaillen des deutschen Teams. Erfolgreichster Sportler war Johannes Donay. Die zwei

Silbermedaillen vom 1-m-Brett und im Turmspringen ließen den verpatzten Wettkampf vom 3-m-Brett schnell in Vergessenheit geraten. Im Synchronspringen erreichte er mit seinem Bruder Benedikt den 7. Platz. Durch zwei kleine Fehler musste das Bruderpaar Punktabzüge hinnehmen. Swenja Roderburg holte eine Bronzemedaille für die Mannschaft. Mit einer souveränen Leistung konnte sie im 1-m-Wettbewerb überzeugen.

National führt an den Aachener Nachwuchsspringern kaum ein Weg vorbei. In allen Jahrgängen kann sich der SV Neptun Aachen gute Platzierungen sichern. In der C-Jugend waren 2008 vor allem die Springer Karolin Kittel, Alexander Schäfer und Timo Barthel mit zusammen 18 Deutschen Meistertiteln die erfolgreichsten Athleten. Eine genaue Aufstellung der Erfolge aller Athleten wird demnächst auf der Internetseite des Schwimmbezirks Aachen zu sehen sein.

### Der Stützpunkt in Aachen

Die Ergebnisse in 2008 haben gezeigt, dass die Springer des SV Neptun Aachen in der offenen Klasse, national und international, um die ersten Plätze mitspringen. Die erreichten Erfolge in 2007 konnten bestätigt und übertroffen werden. Im Erwachsenenbereich sind die Aktiven international nicht nur dabei, sondern geben den Ton an. So zeigt Sascha die schwierigste Wettkampfserie der Welt in seiner Paradedisziplin (10 m), an der sich alle messen müssen. Die Kaderentwicklung hat sich kaum verändert. Der Olympiastützpunkt zählt zu den erfolgreichsten in Deutschland und genießt weltweit hohes Ansehen. Nach wie vor verfügt der Stützpunkt über vier hauptamtliche Trainer. Die Finanzierung dieser Stellen ist nach wie vor ein Kraftakt für den Verein, aber ein Muss, um die erreichten Erfolge auch weiterhin zu ermöglichen. Die gewünschte fünfte Trainerstelle konnte noch nicht eingerichtet werden. Um den gestiegenen Andrang von Breitensportlern Herr zu werden, werden Frau Nadenau und Herr Dr. Klinger durch die ehemaligen Springer Ariane Mayer, Lea Engelhardt und Christian Conventz sowie von Frau Kiedrowski und Frau Christine Riemann in ihrer Arbeit unterstützt.

Auch die Master des SV Neptun Aachen verbringen viel Zeit, um ihre Sprünge zu trainieren. Betreut werden die "Oldies" durch Lothar Freitag, der Vater der erfolgreichen Springerin Uschi Freitag. Durch ihre eigenen Kinder motiviert, versuchen einige Eltern ihr Glück auf dem Brett, sodass allwöchentlich die Halle von sportbegeisterten Mastern gefüllt ist.

Auch 2008 wurde wieder eine Talentsichtung durchgeführt. Die besuchten Schulen und gesichteten Kinder blieben ungefähr auf dem Stand von 2007. Leitung hatte wieder Frau Hoffmann, die in ihrer Arbeit durch die Honorarkräfte Sergej Lichatschow und Karin Nolte unterstützt wurde.

Der Stützpunkt führt im Jahr viele Großveranstaltungen und Lehrgänge durch. Dies ist nur möglich durch die motivierten ehrenamtlichen Mitarbeiter. Durch ihre Unterstützung konnten im abgelaufenen Wettkampfjahr 13 nationale und regionale Wettkämpfe, 7 nationale und regionale Lehrgänge sowie 3 internationale Wettkämpfe und 2 internationale Lehrgänge am Stützpunkt erfolgreich bewältigt werden. Absoluter Höhepunkt war die Jugendweltmeisterschaft. Bei dieser Veranstaltung wurden nahezu 400 Aktive aus 40 Nationen (größte jemals stattgefundene Jugendweltmeisterschaft) vom SV Neptun Aachen und seinen Helfern betreut.

Bei den Lehrgängen kommen nicht nur die Spitzensportler zum Zuge. Durch die Unterstützung des Schwimmbezirks Aachen konnte ein Wochenendlehrgang für die D-Jugend und das traditionelle Weihnachtsspringen in Übach-Palenberg durchgeführt werden. Insgesamt kamen etwa 40 Nachwuchsspringer in den Genuss, unter optimalen Trainingsbedingungen zu trainieren.

Die Kaderathleten werden am Teilinternat schulisch betreut. Durch die gestiegene Anzahl von Kaderathleten reichen die vom Land finanzierten 30 Wochenstunden nicht mehr aus, sodass weitere Förderstunden durch die Springerschule bezahlt werden müssen.

#### Ziele für 2009

Auch 2009 möchte der SV Neptun Aachen an die sportlichen Erfolge von 2008 anknüpfen. Auch wenn es keine Olympischen Spiele gibt, so ist der Wettkampfkalender wieder sehr voll. Highlight wird die Weltmeisterschaft in Rom sein. Zu dieser Veranstaltung möchte Aachen seinen Beitrag leisten und neben Sascha und Pavlo auch den einen oder anderen Nachwuchsspringer im deutschen Nationalteam sehen. Für dieses Ziel sind die Weichen bereits gestellt. Neben dem Erlernen neuer Sprünge soll auch die Qualität und die Kontinuität weiter gesteigert werden. Wie viele Athleten vom SV Neptun zur Weltmeisterschaft gestellt werden, wird sich in den Qualifikationswettkämpfen zeigen.

Die Sicherung der Arbeitsplätze wird größte Priorität besitzen. Trotz des Erreichten wird es auch für den SV Neptun immer schwerer Sponsoren zu finden, die eine Randsportart unterstützen. Auch die gewünschte Trainerstelle für die gestiegene Anzahl von Sportlern muss weiterhin verfolgt werden, um auch weiterhin einen optimalen Trainingsbetrieb auf Dauer zu gewährleisten.

Die Sichtung von Nachwuchsspringern wird auch 2009 wieder auf der Agenda stehen. Nur durch eine gesicherte Nachwuchsarbeit kann auch in Zukunft mit Erfolgen gerechnet werden.

Da die Springer durch viele Organisationen und Menschen gefördert und unterstützt werden, wird in diesem Jahr alles daran gesetzt, durch sportliche Erfolge und außersportliche Aktivitäten dieses Vertrauen und die Unterstützung zu bestätigen.

Christian Conventz Fachwart Springen

## **Fachwartin Synchronschwimmen**

Mit diesem Bericht blicken wir auf ein erfolgreiches Jahr 2008 zurück.

Februar: Insgesamt 10 Synchros des SC Delphin Eschweiler nahmen in Karlsruhe am DSV Pflichtranglistenturnier teil und mussten sich unter insgesamt 185 Schwimmerinnen behaupten. Jana von Meer verfehlte ganz knapp das Finale und belegte somit einen guten 7. Platz in der Jahrgangswertung (1990). Bei ihrer Schwester Lea und Duettpartnerin Julia Delzepich war es ähnlich, sie belegten dann in der Jahrgangswertung (1992) Platz 9 und 12. Im gleichen Jahrgang erreichte Eva Thelen einen guten 19. Platz. An Christine Pauls ging der 10. Platz im Jahrgang 1991. Annkathrin Haake verfehlte in ihrem Jahrgang 1995 auch um einen Platz den Einzug ins Finale und belegte somit Platz 9 in der Jahrgangswertung. Duettpartnerin Sarah Rühmkorff folgte auf Platz 15. Ebenso auf dem 15. Platz; im guten Mittelfeld, landete Ann-Kathrin Mertens im Jahrgang 1994. Erstmals für den Jahrgang 1996 gingen Cindy Former und Katharina Groh an den Start. Cindy konnte deutlich überzeugen und wurde dafür mit der Goldmedaille und dem Deutschen Meistertitel belohnt. Am Ende fehlten Katharina nur 0,035 Punkte zur Bronzemedaille und somit belegte sie den undankbaren, aber immer noch supertollen 4. Platz in der Finalrunde.

März: Mit 22 Aktiven nahmen die Delphine an der NRW-Altersklassenmeisterschaft, ausgerichtet in Bochum, sehr erfolgreich teil. Im Duettwettkampf gewannen die Synchros insgesamt 2 Medaillen, einmal Gold und einmal Bronze. Ein ebenso toller 4. Platz ging auch noch an Eschweiler. Beim Wettkampf der Teams holten die Mädels gleich alle drei Medaillen. Die D-Gruppe erhielt Bronze, die C-Gruppe sicherte sich Silber und die A/B-Gruppe gewann Gold. Die drei Eschweiler Solos belegten die Plätze 5, 6 und 9. In der Freien Kür-Kombination verfehlten die Delphine nur knapp Gold und wurden für ihre Leistung mit Silber belohnt.

**April:** Ein Team von 15 Eschweiler Synchros reiste nach Bielefeld zu den **Deutschen Jugendmeisterschaften**. Nachdem alle Aktiven gute Plätze im vorderen Mittelfeld erreicht hatten, waren die Küren nicht minder erfolgreich. Bei

den Duetten erreichten wir einmal Platz 11 in der AK C und Platz 7 in der AK B. Das C-Team belegte im Finale einen guten 5. Platz und Platz 9 ging an das Team der AK A/B. Im Wettkampf der Freien Kombination erreichten die Delphine Platz 10.

Auf dem **Länderkampf in Luxemburg** wurde das Team des SV NRW von vier Delphinen unterstützt. Im Solo erreichte das SV-NRW-Team gleich 2 Medaillen durch die Delphine Katharina Groh und Cindy Former (Gold und Silber). Weiter erreichten die beiden im Duettwettkampf die nächste Goldmedaille. Ein toller 5. Platz ging an das Eschweiler Duett Julia Delzepich und Lea von Meer.

**Juni:** Gleich fünf Aktive schickte der SC Delphin Eschweiler zum **Sichtungstest für den NRW-Kader**. In der Gesamtwertung gingen die ersten drei Plätze nach Eschweiler (J. Delzepich, L. von Meer, M. Kreutz). Aber ein ebenso guter 7. (C. Former), 12. (K. Groh) und 15. Platz (Annkathrin Haake) folgten.

Juli: In den Disziplinen Solo, Duett und Trio starteten die Masters aus Eschweiler St. Radermacher, D. Eßer und Ch. Schorn bei den Deutschen Mastersmeisterschaften in Sindelfingen. Im Solo gingen drei Medaillen an die Drei, nämlich einmal Gold und zweimal Silber. Das Duett belegte Platz 3 und somit Bronze und eine erneute Goldmedaille erschwammen sich die Masters im Trio.

August: Der SC Delphin konnte wieder aufatmen, da die Schwimmhalle der Heimatstadt wieder geöffnet hatte. An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal für die gute Zusammenarbeit mit dem VfR Übach-Palenberg bedanken. Nur durch die großzügige Bereitstellung von Hallenzeiten war ein erschwertes, aber lückenloses Training möglich. Auch im Namen der Schwimmerinnen, die ihre Leistung daher beibehalten konnten, nochmals ein großes Danke!!

**September:** Gleich neun Mäusesynchros fuhren nach Bielefeld zum diesjährigen **Mininixentreffen**. Im Jahrgang 1999 ging einmal Silber und ein schöner 9. Platz nach Eschweiler. Die Plätze 7, 8, 9, 13 und 21 belegten die Delphine im Jahrgang 2000. Ein schöner 6. Platz folgte im Jahrgang 2001. Und die jüngste Maus aus dem Jahrgang 2002 wurde mit einem tollen 5. Platz belohnt.

Nach zweijähriger Pause fand in diesem Jahr wieder eine **Bezirksmeisterschaft** statt. Die Bezirke Aachen, Mittelrhein und Südwestfalen trafen sich im Bonner Viktoriabad, um dort den gemeinsamen Wettkampf auszurichten. In den Wettkämpfen Solo, Duett und Gruppe sicherten sich die Mädels gleich alle drei Medaillen (Gold, Silber, Bronze). Die letzte Goldmedaille ging an das Eschweiler Team in dem Wettkampf Kombination.

November: Nachdem im letzten Jahr aufgrund der Hallenschließung wortwört-

lich alles ins Wasser gefallen war, wurde nun dieses Jahr die **Synchrogala** im großen Zuge nachgeholt. Knapp 400 Zuschauer ließen sich von einem bunten Programm der kompletten Abteilung, von den Anfängern bis zu den Masters, und der Showeinlage in Form einer Weltreise mit Weltenbummler Christoph Herzog begeisternd verzaubern.



Parallel zum Kürtraining mussten die Synchros auch noch viel Pflicht für den **NRW-Pflichtjahrgangstest** trainieren. Mit dem größten Team von 19 Aktiven reisten die Delphine nach Solingen. Insgesamt 8 Medaillen und viele weitere gute Plätze nahmen die Synchros mit nach Hause.

Die Schwimmerinnen Annkathrin Haake, Cindy Former und Katharina Groh verstärkten erneut das Team vom SV NRW auf einem **internationalen Vergleich in Kortrijk.** 

**Dezember:** Am 20. Dezember fand zum Jahresabschluss nochmal ein Bezirkslehrgang statt. Das Hauptaugenmerk dieses Lehrganges war die Förderung der sozialen Interaktion der Schwimmerinnen, sodass wir gemeinschaftlich das Aquana in Würselen besuchten. Zu meiner Enttäuschung meldeten sich wiederum nur Schwimmerinnen des SC Delphin Eschweiler an.

Vielleicht passend an dieser Stelle möchte ich meinen Wunsch für das kommende Jahr äußern. Ich werde unter anderem wieder einen Bezirkslehrgang zum Ende des Jahres organisieren, wo es mehr um den sozialen Austausch und die Kommunikation zwischen Trainern und Schwimmerinnen gehen wird, als um die richtige Technik der Paddelbewegungen, Pflichtübungen oder Küren. Unter Umständen wird mein Wunsch wahr und ich kann in meinem Jahresbericht 2009 erwähnen, dass ich mich über die Beteiligung von zwei Vereinen des Bezirkes freue.



In der Vorausschau 2009 bleibt noch zu erwähnen, dass es auch 2009 wieder eine Bezirksmeisterschaft in Kooperation der drei Bezirke Aachen, Mittelrhein und Südwestfalen geben wird. Des Weiteren freue ich mich darüber, dass vom 6. bis 7. März 2009 zum ersten Mal ein Internationales Masters-Meeting mit Unterstützung des Bezirkes Aachen durchgeführt wird.

Der höchste Genuss besteht in der Zufriedenheit mit sich selbst. Jean-Jacques Rousseau

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein frohes und gesundes schwimmsportliches Jahr 2009, in dem sowohl die Aktiven wie auch Trainer und Eltern mit den Leistungen und dem allgemeinen Jahr 2009 zufrieden sein können.

Herzliche Grüße

Melanie Herwarts Fachwartin Synchronschwimmen

### **Fachwart Wasserball**

Als Fachwart Wasserball möchte ich meinen Bericht in diesem Jahr mit einigen Sätzen zu der Situation dieser Sportart in unserem Bezirk beginnen.

Im Bezirk wird in fünf Vereinen Wasserball gespielt. Diese Vereine treten in einer Bezirksliga zwischen Oktober und Juni gegeneinander an. Einige Mannschaften der Vereine spielen in anlie-



genden Bezirken in deren Bezirksligen als Gäste mit, weil der Bezirk Aachen mangels Masse keine entsprechende Liga aufstellen kann (Jugend, Damen). Dieses Vorgehen hat sich mittlerweile sehr bewährt und ist für die Betroffenen förderlich.

Aus dieser Situation entstanden die Bestrebungen, die Bezirksliga im aktuellen Zustand zu stärken (im Niveau und in der Anzahl der Mannschaften) und eine eigene Jugendliga zumindest in einer Altersklasse zu bilden. Eine Damenliga aufzustellen, schien selbst langfristig nicht erreichbar.

#### Maßnahmen im Jahr 2008

Die vernünftigste Möglichkeit die o. g. Ziele zu erreichen war, die Jugendarbeit "anzukurbeln". Jugendarbeit wird in den Vereinen sehr unterschiedlich betrieben. Teilweise ist ein separates Training ein- oder mehrmals pro Woche vorhanden, teilweise werden die Jugendlichen bei den Herren aufgenommen. Eine große Schwierigkeit für die Vereine ist die Tatsache, dass die Altersspanne sehr groß ist. So kann selbst eine relativ große Jugendgruppe keine Mannschaft stellen, die wenigstens in einem angrenzenden Bezirk in einer passenden Liga mitspielen könnte.

Es wurde also versucht, mit einer großen Anzahl an Lehrgängen die Jugendlichen aller Vereine in verschiedenen Altersklassen zusammen zu trainieren und nach Möglichkeit auch zusammen spielen zu lassen. So wurden insgesamt sieben Lehrgänge an Sonntagen und ein Wochenendlehrgang mit ca. 200 Teilnahmen durchgeführt.



Ergebnisse: Die Lehrgänge hatten zunächst zur Folge, dass bei einigen Vereinen neues Selbstvertrauen im Bezug auf die Jugendarbeit entstanden ist. Neben den Fortschritten der Teilnehmer beim Wasserballspiel hat sich eine A-Jugend-Auswahl herausgebildet, die bereits an einem Turnier teilgenommen hat. Diese Mannschaft hat die Möglichkeit, im Jahr 2009 im angrenzenden Bezirk Mittelrhein im Ligabetrieb teilzunehmen, um so Spielpraxis zu gewinnen. Langfristig sollen natürlich die Vereine, die momentan die Spieler stellen, selbst in der Lage sein eine eigene Mannschaft zu bilden und in einer Liga spielen zu lassen. Idealerweise schaffen dies mehrere Vereine, sodass eine Bezirksrunde im Aachener Bezirk ausgetragen werden könnte.

In Zukunft müssen hier alle Möglichkeiten genutzt werden, die Jugendlichen ins Wasser zu bringen. Möglichkeiten sind Auswahlmannschaften unter dem Dach des Bezirks, Startgemeinschaften von Vereinen oder ähnliche Konstellationen, um viele Altersklassen spielen lassen zu können.

Für die Organisation und engagierte Durchführung möchte ich an dieser Stelle unseren Jugendwart Theo König hervorheben, der hier wunderbare Arbeit geleistet hat.

Bevor ich einige Planungen für das Jahr 2009 vorstelle, möchte ich auf einen positiven Trend verweisen, der sich im Vergleich zu den vergangenen Jahren abzeichnet. Sowohl die Damen als auch die Herren der ASV konnten in der vergangenen Saison die Meisterschaften für sich entscheiden und treten in der laufenden Saison jeweils eine Spielklasse höher an. Der Stolberger SV kann seit Jahren eine zweite Mannschaft zur Unterstützung junger Spieler im Bezirk melden, sodass die Bezirksrunde nun mit sieben Mannschaften absolviert wird. Die

Wasserballwarte der Vereine erhoffen sich durchgängig eine Verbesserung der eigenen Situation durch die verstärkte Jugendarbeit.

Dies sind Entwicklungen, die sich ohne eine konsequente Jugendarbeit und einem neuen Selbstbewusstsein vielleicht nicht eingestellt hätten und über die ich mich persönlich sehr freue.

Für das kommende Jahr 2009 ist folgendes geplant, um diesen Trend nicht abreißen zu lassen:

- a) Weiterführung der Jugendlehrgänge
- b) Teilnahme einer Bezirksauswahl am Ligabetrieb im Bezirk Mittelrhein
- c) Durchführung eines Jugendpokalturniers

Obligatorisch ist die Durchführung der Herrenrunde und des Bezirkspokalturniers.

zu a) Die Resonanz auf die Lehrgänge war durchweg positiv. Durch erhöhte Transparenz soll eine noch stärkere Beteiligung erreicht werden, um deutlich mehr Jungendliche für die Maßnahme zu interessieren.

zu b) Die Teilnahme einer Auswahlmannschaft ist zwar nicht die Regel, der Bezirk Mittelrhein hat uns aber ausdrücklich eingeladen in dieser Formation zu spielen. Alle Rahmenbedingungen wurden vorab besprochen. Diese Möglichkeit bietet vielen Spielern Spielpraxis zu erlangen, die sie ohne diese Maßnahme nicht bekommen könnten, was in der Konsequenz die bezirkseigene Liga weiter verbessern wird.

zu c) Im Rahmen des Herrenpokalturniers unseres Bezirks soll erstmalig ein Jugendpokal ausgespielt werden. Wir haben hier die Möglichkeit, die Altersklassen etwas offener zu gestalten, um mindestens drei Jugendmannschaften teilnehmen lassen zu können.

Gut Nass!

Malte Schröder Fachwart Wasserball

## Bezirksjugend

Die Aktivitäten der Bezirksjugend lassen sich am besten mit dem folgenden Bild beschreiben: Anfangs noch ein zartes Pflänzchen, ist die Bezirksjugend nun schon gut herangewachsen. Langsam, aber sicher verwurzeln sich die Aktivitäten der Bezirksjugend in den Terminkalendern. Unsere "Stamm-Angebote", das Beachvolleyball-Turnier und das Eislaufen, finden immer größeren Anklang.

Damit wir weiter wachsen können ist ein guter Boden die Basis: der Jugendausschuss und die Jugendwarte der einzelnen Vereine. Auf dem Jugendtag 2008 wurden die Wünsche und Vorstellungen beider Seiten diskutiert und am Ende stand eine erste grobe Jahresplanung. Diese wurde bei einem gemeinsamen Treffen mit den Jugendvertretern im April noch verfeinert.

Anfang Juli hieß es dann nun schon zum dritten Mal: baggern, pritschen, hechten. Das Beachvolleyball-Turnier erfreut sich immer größerer Beliebtheit und so waren in diesem Jahr 10 Teams mit insgesamt mehr als 50 Teilnehmern vertreten. Erstmals trat auch ein Jugendteam der 10- bis 14-Jährigen an.



Beachvolleyball-Turnier auf Beacher's Island

Ein paar Monate später wurde der Ball gegen einen Puck getauscht und eine kleine Gruppe feuerte die Kölner Haie an.

Im November fand der Jugendtag des SV NRW in Hachen statt, der von beiden Jugendwarten besucht wurde.

Gleich zwei Aktivitäten fanden im letzten Monat des Jahres statt. Es gelang dem Jugendausschuss den Nikolaus und seine Helfer zu den Bezirksmeisterschaften einzuladen. Trotz hoher Temperaturen zogen der Nikolaus, Knecht Ruprecht und eine Helfer-Elfe durch die Schwimmhalle und verteilten Weckmänner an Schwimmer, Trainer und Kampfrichter.





Bescherung durch den Nikolaus bei den Bezirkskurzbahnmeisterschaften

Zwischen den Jahren fand nun zum zweiten Mal das Eislaufen statt. 15 Schwimmer und Springer wagten sich aufs Eis. Sogar die Pressewartin des Bezirks, Getrud Wollgarten, schnürte die Schlittschuhe.

Nach diesem kurzen Jahresrückblick wird schnell deutlich, dass die Arbeit Früchte oder besser Blüten trägt (um bei dem Bild der Pflanze zu bleiben). So konnten wir beim Beachvolleyball und beim Eislaufen wieder einen Teilnehmerzuwachs feststellen. Durch die positive Resonanz und die wachsende Erfahrung sind wir motiviert, unser Angebot im nächsten Jahr weiter auszubauen.

Dies alles war und ist natürlich nur möglich durch die gute Zusammenarbeit innerhalb des Jugendausschusses. Deshalb möchte ich mich an dieser Stelle besonders bei Jugendwart Michael Nauta und den Jugendsprechern Sylvia Scheschonk und Alexander Gran bedanken.

## Stefanie Rewald Jugendwartin



Bezirksjugend on Ice



Jungendwart Michael Nauta bei der Siegerehrung

Fachwartin Öffentlichkeitsarbeit

2008 waren Wettkämpfe, Veranstaltungen und Aktivitäten des Schwimmbezirks in den Medien der Region gut repräsentiert. Aus dem Bereich der Ausgabe Aachen Stadt und Kreis konnte ich 35 Meldungen (ohne die Ergebnisse in den Datenbanken), einige mit Bildern, archivieren. Schwerpunkte der Pressemeldungen waren die Bereiche Schwimmen, Synchronschwimmen, Vorstand und Jugend. Die Sparten Wasserball und Wasserspringen waren durch die Pressemeldungen der Vereine gut vertreten. Die Kontakte zu den Lokalredaktionen wurden intensiviert, um eine größere Präsenz an den Austragungsorten der Veranstaltungen zu erreichen. So wurde z. B. in Düren und Jülich rege über den Deutschen Mannschaftswettbewerb Schwimmen und den Sparkassen-Cup berichtet.

Die aktuellsten und umfassendsten Informationen zu allen Themen des Schwimmsports erhalten die Mitgliedsvereine über unsere Homepage. Ca. 80 News mit Informationen aus allen Bereichen des Schwimmbezirks wurden von der Fachsparte Öffentlichkeitsarbeit im letzten Jahr online gestellt. Berichte mit Bildern komplettieren die Webseiten der Wettkampfveranstaltungen. Auch in unserer Poolbar gab es wieder viel Interessantes rund um den regionalen und überregionalen Schwimmsport, über Personalia und Familiäres. Kurz vor den Sommerferien stellte schwimmbezirk-aachen.de die Top-Schwimmerin Vera Niemeyer im Interview vor.

In der Januar-, März- und Aprilausgabe 2008 von "swim and more" waren Beiträge mit mehreren Fotos aus dem Schwimmbezirk Aachen zum Sparkassen-Cup, über die "Leute des Jahres" und vom Bezirkstag zu lesen.

Die XXIX. Olympischen Sommerspiele im August 2008 und die Paralympics im September 2008 in Peking standen im besonderen Fokus der Öffentlichkeitsarbeit. Erstmals nach 1992 nahmen aus dem Schwimmbezirk Aachen wieder Athleten, die Wasserspringer Sascha Klein und Pavel Rozenberg von SV Neptun Aachen, an olympischen Spielen teil. Diejenigen, die in den Sommerferien nicht Gelegenheit hatten, den einen oder anderen Wettkampf live im Fernsehen zu verfolgen, wurden aktuell über die Homepage informiert. Die fachlichen Statements zu den Sprüngen ließ mir Christian Conventz, Fachwart Wasserspringen, unmittelbar nach den Übertragungen zukommen.

Florian Moll vom Dürener TV sicherte sich durch hervorragende sportliche Leistungen im Schwimmen zwei Starts bei den Paralympics und konnte seine gesteckten Ziele dabei übertreffen. Dank moderner Kommunikation konnte ich auch hier die Ergebnisse unmittelbar nach den Wettkämpfen über das Internet abrufen und veröffentlichen. Alle Berichte aus dem Schwimmbezirk Aachen zu

den Olympischen Spielen und den Paralympics waren auch auf der Homepage des SV NRW veröffentlicht.

Erstmals wurden in diesem Jahr in Zusammenarbeit von Geschäftsführer, Fachwart Schwimmen und Fachwartin Öffentlichkeitsarbeit Aktivitäten zur Akquise neuer Mitgliedsvereine gestartet. In einem sogenannten "Begrüßungspaket" erhalten alle neuen Mitglieder und an einer Mitgliedschaft interessierte Vereine eine Ausarbeitung der Fachsparte Schwimmen mit allen wichtigen Informationen und Ansprechpartnern sowie die Jahresschrift des Schwimmbezirks.

In meiner Funktion als Vorstandsmitglied besuchte ich die Sportlerehrung der Stadt Aachen und die 17. Jugend-Weltmeisterschaften im Wasserspringen in der Ulla-Klinger-Halle in Aachen. Zum Jahresende wagte ich mich mit der Bezirksjugend aufs Eis.

Neben ihrem Sport waren auch die Schwimmerinnen und Schwimmer als Berichterstatter aktiv. Schöne Tradition ist es mittlerweile, dass die Teilnehmer an Lehrgängen und Wettkämpfen der Auswahlmannschaft selbst Erlebnisse und Eindrücke schildern. Die Berichte sind unter dem Kapitel "Aus dem Schwimmbezirk" in dieser Jahresschrift abgedruckt.

Wie in den Vorjahren konnte ich auch 2008 auf große Unterstützung der Fachwarte, des Fachausschusses Schwimmen, der Trainer, meiner Vorstandskollegen und zahlreicher Vereinsvertreter bauen. Sie alle sorgten mit aktuellen Daten und Anregungen dafür, dass mir die Tinte nicht eintrocknete. Mitte Januar – während ich diesen Bericht verfasse – nominierten die Aachener Nachrichten zur Sportlerwahl 2008 sechs Athleten und eine Mannschaft aus unserem Schwimmbezirk - ein Indiz dafür, dass der Schwimmsport in unserer Region durch die vielfältigen Erfolge unserer Schwimmerinnen und Schwimmer an Popularität gewinnt?

Gertrud Wollgarten Fachwartin Öffentlichkeitsarbeit

## Aus dem Schwimmbezirk

## Großer Sprung von Aachen nach Peking

Mit erstklassigen sportlichen Leistungen lösten 2008 zwei Wasserspringer, ein Schwimmer und eine Schwimmerin ihre Tickets für die Reise aus der Kaiserstadt Aachen ins Reich der Mitte zu den XXIX. Olympischen Spielen und den Paralympics in Peking ein.

Es waren spannende Momente beim Synchronspringen vom 10-m-Turm als am 11. August 2008 **Sascha Klein** (Aachen) und Patrick Hausding (Berlin) nach einem perfekten Sprung die Wasseroberfläche des Aquatic Centers in Peking durchbrachen und den bis dahin größten Erfolg für die Mannschaft bei diesen Spielen erreichten. Auch für den SV Neptun Aachen und den Schwimmbezirk Aachen war die Silbermedaille die bisher höchste Auszeichnung für einen Sportler.



Schon zwei Tage später bewies das Aachener Duo Sascha Klein und Pavel Rozenberg beim 3-m-Synchronwettbewerb, dass sie an der Weltspitze mitspringen. Wegen einer Verletzung von Tobias Schellenberg konnte das für diesen Sprung nominierte Paar Wels/Schellenberg nicht starten. Damit ging erstmals ein reines Aachener Duo bei Olympischen Spielen an den Start. Pavel Rozenberg und Sascha Klein sprangen im Finale des Synchronspringens vom 3-m-Brett auf Platz 6. Trotz der schwierigsten Sprungserie des gesamten Teilnehmerfeldes reichte es leider nicht für einen Medaillenplatz. Die beiden Aachener Springer werden von Boris Rozenberg (Vater von Pavel) trainiert, der ebenfalls zum Olympiateam des DSV in Peking gehörte.

Am 19. August 2008 schloss Pavel Rozenberg (SV Neptun Aachen) sein olympisches Debüt mit einem erstklassigen Wettkampf, dem Finale vom 3-m-Brett, ab und belegte einen hervorragenden 5. Platz.

Kaum war das olympische Feuer erloschen und die Athleten abgereist, rüsteten sich Vogelnest und Wasserwürfel in Peking für den nächsten sportlichen Event:

### Paralympics 2008

Aus dem Schwimmbezirk Aachen reisten im September Florian Moll vom Dürener TV als Teilnehmer an den Paralympics und Annika Geller von der Aachener Schwimmvereinigung 06 als Gast im Jugendcamp nach Peking.

Florian Moll (DTV/TSV Bayer 04 Leverkusen) hatte sich im Mai 2008 bei den Internationalen Deutschen Meisterschaften in Berlin für die Paralympics qualifiziert. Er erreichte dort die Qualifikationszeiten, die vom Deutschen Behindertensportverband (DBS) zusammen mit dem Nationalen Paralympischen Comitee (NPC) festgelegt wurden, auf zwei Strecken. Er startete als jüngster deutscher Schwimmer über seine Paradedisziplin 400 m Freistil in der Schadensklasse S 9 und 100 m Brust in der Schadensklasse SB 7 und übertraf mit hervorragenden Zeiten seine gesetzten Ziele.





Annika Geller (ASV 06/BSG Aachen) hatte bei den Internationalen Deutschen Meisterschaften in Berlin Mitte Mai die Norm für Peking über ihre Lieblingsstrecke, 400 m Freistil, unterboten. Leider hat der Behindertensportverband eine noch schwierigere Qualifikation als der Deutsche Schwimmverband. Hier gab es nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen, die sich nach der Anzahl der Athleten richtete, die im Dezember 2007 unter den Top 10 der Weltrangliste waren. Diese verfügbaren Plätze wurden nach Medaillenchancen an die aussichtsreichsten Athleten vergeben, das Unterbieten der Norm allein reichte nicht aus.

Unseren Springern wünschen wir viel Erfolg für die Weltmeisterschaften 2009 in Rom und drücken allen vier Schwimmsportlern schon jetzt die Daumen für London 2012.

Gertrud Wollgarten
Fachwartin Öffentlichkeitsarbeit



Zum siebten Mal trafen sich am Freitag Abend, den 5. Dezember 2008, 15 Staffelmannschaften aus 10 Vereinen des Schwimmbezirks zum Sparkassen-Cup, um sich die attraktiven Prämien zur Förderung der Nachwuchsarbeit zu sichern. Ein ganz besonderer Dank geht an den Sponsor Sparkasse Düren und den Ausrichter Dürener TV, die in diesem Jahr für die Veranstaltung verantwortlich zeichneten.



Die 1. Mannschaft des Gastgebers Dürener TV belegte den 3. Platz

Traditioneller Auftakt im Hallenbad Jesuitenhof war der Einmarsch und die Begrüßung der Mannschaften. Ein farbenfrohes Bild bot sich den Zuschauern, da die meisten Teams in ihren ideenreich gestalteten T-Shirts des Deutschen Mannschaftswettbewerbs Schwimmen auftraten. Einige Tage zuvor hatte der Schwimmbezirk auf seiner Homepage zur Wahl des schönsten Mannschafts-T-

Shirts 2008 aufgerufen. Der Fachwart Schwimmen, Claus Uellendall, überreichte dem Sieger dieses Wettbewerbs, dem Kohlscheider SC, einen Geldpreis für die Mannschaftskasse.

Da beim Sparkassen-Cup jüngere Nachwuchsschwimmer gemeinsam mit den Spitzensportlern in einer Staffel schwimmen, kam es im Verlauf der Wettkämpfe über 4 x 50 m Rücken, Brust, Schmetterling, Freistil und Lagen zu mehr oder weniger großen Verschiebungen innerhalb der Rangliste. An der Spitze kämpften die großen Vereine aus Aachen, Düren und Übach-Palenberg gegen die Zeit. Bei der Aachener Schwimmvereinigung 06 gab es über drei Strecken sogar ein vereinsinternes Kopf-an-Kopf-Rennen der 1. und 2. Mannschaft.



Gewinner des Sparkassen-Cups 2008: 1. Mannschaft der Aachener Schwimmvereinigung 06

Der "große" Scheck mit der Siegerprämie über 1.000 € ging – wie in den Vorjahren – an die 1. Mannschaft der Aachener Schwimmvereinigung 06. Auf Platz 2 erhielt die 1. Mannschaft des VfR Übach-Palenberg 750 € und auf Platz 3 die 1. Mannschaft des Gastgebers Dürener TV 500 €. Alleplatzierten Teams erhielten einen gestaffelten Geldbetrag für die Nachwuchsarbeit ihrer Vereine.



Auch 2008 wieder auf Platz 2: 1. Mannschaft des VfR Übach-Palenberg

Die Siegerehrung nahmen der stellvertretende Bürgermeister der Stadt Düren, Herr Guthausen, Herr Hürtgen von der Sparkasse Düren und der 1. Vorsitzende des Schwimmbezirks Aachen, Herr Ulrich Funken, vor. Als Ehrengäste besuchten der Vizepräsident des Schwimmverbandes Nordrhein-Westfalen, Herr Dr. Jürgen Kozel, sowie zahlreiche Mitglieder des Bezirksvorstandes und des Fachausschusses Schwimmen den Wettkampf.

Gertrud Wollgarten Fachwartin Öffentlichkeitsarbeit

## Ergebnisübersicht Sparkassen-Cup 2008

Platz	z Mannschaft	Zeit
1	1. Mannschaft Aachener SV 06	10:25,53 Minuten
2	1. Mannschaft VfR Übach-Palenberg	10:41,84 Minuten
3	1. Mannschaft Dürener TV 1847	10:45,76 Minuten
4	2. Mannschaft Aachener SV 06	10:55,10 Minuten
5	2. Mannschaft Dürener TV 1847	11:11,98 Minuten
6	1. Mannschaft Brander SV	11:22,88 Minuten
7	1. Mannschaft Jülicher Wassersportverein	11:36,72 Minuten
8	1. Mannschaft Freie Schwimmer Wegberg	11:47,86 Minuten
9	1. Mannschaft Kohlscheider SC	12:07,82 Minuten
10	2. Mannschaft Brander SV	12:08,49 Minuten
11	1. Mannschaft SG Düren 99	12:11,97 Minuten
12	2. Mannschaft VfR Übach-Palenberg	12:13,71 Minuten
13	1. Mannschaft Wasserfreunde Weisweiler	12:52,34 Minuten
14	2. Mannschaft Kohlscheider SC	13:20,47 Minuten
15	1. Mannschaft Hansa Simmerath	13:27,59 Minuten



Ehrung Bezirksrekorde



## Lehrgang der Auswahlmannschaft vom 25. bis 27. Januar 2008

Auch für diese Saison wurden die besten Schwimmer unseres Bezirkes in die Auswahlmannschaft berufen und hatten die Möglichkeit an diesem Lehrgang teilzunehmen. Da sich zwei Schwimmerinnen abgemeldet hatten, konnten damit zwei nachrücken und durften genauso in den Genuss kommen, ihre Technik zu verbessern.



Auswahlmannschaft 2008/2009

Teilnehmer waren dieses Jahr Jens Böven, Jan Pietschmann, Celine Maass, Stephanie Czayka, Christoph Degives, Thomas Gennen, Dennis Schulz, Armin Kiedrowski, Franziska Eser, Sascha Brosche, Maike Sube, Alexander Lehnen, Maximilian Gussen, Anne Jörres, Felix Kimmerle und Jana Schieren.

Treffen war um halb 6 in der Schwimmsportschule in Übach-Palenberg, danach wurden die Zimmer schnell verteilt und bezogen, wonach es dann auch sofort Abendessen gab, damit auch niemand verhungern musste.

Stephen Marcus, unser Referent für dieses Wochenende, wurde erst nach einer kleinen Besprechung über ein paar grundsätzliche Dinge, die im Seminarraum stattfand, von Jürgen am Bahnhof abgeholt. Wir Schwimmer gingen währenddessen schon mal in die Schwimmhalle und schwammen uns ein. Pünktlich zum Ende des Einschwimmens traf Stephen dann endlich ein. Auf den ersten Eindruck war er ein sehr freundlich aussehender Mann, mit einem netten amerikanischen Akzent, was sich aber nachher immer mehr bewahrheitete. Ein wirklich verrückter, netter Stephen.

Die erste Einheit im Wasser bestand darin, dass er nach und nach einen Schwimmer auf die Randbahn geholt hat und eine Videoaufnahme über 100 m Lagen gemacht hat, die er schon einmal kurz mit jedem besprach. Der Rest sollte währenddessen auf den anderen vier Bahnen locker Beine schwimmen, bis alle Videoaufnahmen fertig waren. Danach mussten wir nur noch ausschwimmen und durften dann die Sauna in Beschlag nehmen oder anderweitig den restlichen Abend verbringen, sei es mit lautem Schachspielen oder direkt schlafen.

Der Samstagmorgen begann um 8 Uhr mit einem ausgiebigen Frühstück um uns für die bevorstehende Videoanalyse der Aufnahmen im Seminarraum zu stärken. Jedes Video wurde auf die Technik des Schwimmers untersucht und es wurden Verbesserungsvorschläge gemacht, um ihn noch schneller werden zu lassen. Stephen hat in jedem von uns noch viel Potential gesehen und ist sich sicher, dass jeder mit einigen technischen Verbesserungen die ein oder andere Sekunde noch fallen lassen kann.

Als alle Videos besprochen waren, ging es anschließend direkt in die Schwimmhalle, um dann die besagte bessere Technik auch praktisch umzusetzen und Übungen dafür kennen zu lernen. In der ersten Wassereinheit dieses Tages wurde nach dem Einschwimmen erst mal ein kleiner Gleitwettkampf veranstaltet, der zweimal durchgeführt wurde. Bei allen wurde das Ergebnis beim zweiten Mal besser, was uns gezeigt hat, dass man mehr kann, wenn man sich genau darauf konzentriert und sich mehr Mühe gibt. Danach stand die Kraul- und Rückentechnik auf dem Plan. Man konnte bei sicherlich allen erkennen, dass viele Sachen ganz neu waren und man über einige Aspekte noch gar nicht nachgedacht hatte. Stephen zeigte uns mit den Übungen die neuste Technik, die die ganz Schnellen heutzutage haben, denn vielleicht bringt es auch viele von uns weiter.

Nachdem wir dann alle leicht müde waren von den ganzen neuen Anregungen, duften wir uns an den Mittagstisch setzen und uns an Reis und Gulaschsoße satt essen. Nach dem Nachtisch hatten wir kurz die Möglichkeit, uns die Nachtration beim Lidl zu besorgen, falls wir Sportler mal wieder zu schnell Hunger bekommen. Wir müssen ja schließlich groß und stark werden, damit wir auch unsere Ziele alle erreichen. Und damit wir auch am späten Nachmittag in der Turnhalle direkt anfangen konnten, haben wir kurz vorm nächsten Treffen im Seminarraum noch mit dem von Jürgen mitgebrachten Kompressor alle Gymnastikbälle aufgepumpt.

Im Seminarraum hat Stephen uns dann ein Video über Doping im Leistungssport gezeigt und allen deutlich gemacht, wie weit Doping schon im Spitzensport verbreitet ist und wie gefährlich die Mittel sind. Besonders interessant ist sicherlich für alle, dass es schon so viele Wege gibt, wie man Doping vertuschen

kann oder so geschickt absetzen kann, dass man es gar nicht mehr merkt. Stephen äußerte sich außerdem zu der Tatsache, dass es bald kaum noch möglich sein könnte, ohne Doping in der Weltspitze Rekorde zu brechen oder überhaupt vorne mitzuhalten. Also wollen wir doch mal hoffen, dass unsere großen Vorbilder alle clean sind und wir noch zu ihnen hoch gucken dürfen, oder?

Nach diesem Film ging es dann zum zweiten Mal in die Schwimmhalle, um dann die Brust- und Delphintechnik ausführlich durchzunehmen. Letztendlich sind wir dann noch zum Abschluss des Tages in die Turnhalle gegangen und Stephen hat uns mit dem Gymnastikball gezeigt, welche Übungen damit gemacht werden können, um den Gleichgewichtssinn oder die Körperspannung durch Kraftübungen auf dem Ball zu verbessern. Als Erinnerung und damit auch alle, die diesen Bericht lesen, sehen können wer dabei war, wurde ein schönes Gruppenfoto gemacht.

Nach der letzen Einheit dieses Tages gab es dann noch Abendessen und die Sauna wurde wieder eingeschaltet, die auch ausgiebig bis kurz nach 11 genutzt wurde. Ansonsten ließ man den Abend dann wieder zusammen ausklingen, mit den ein oder anderen sinnlosen Gesprächen oder ziemlich in die Nacht gezogenem Schachspielen.

Der letzte Tag des Lehrgangs begann wieder mit einem leckeren Frühstück um 8 Uhr morgens und wurde mit einer letzten Wassereinheit weitergeführt. Stephen zeigte uns und den anwesenden Trainern neue Übungen, um die Beine zu trainieren oder manche Trainingseinheit interessanter zu gestalten. Außerdem ließ er jeden von uns Starts machen, sowohl vom Startblock als auch Rückenstart, und gab uns auch diesmal Verbesserungsvorschläge, mit denen wir noch schneller werden können.

Nach der Schwimmhalle gingen alle hoch in die Zimmer, um diese zu räumen und die Taschen direkt runter zu bringen. Im Seminarraum zeigte Stephen uns dann ein Video von Trainern aus den USA, mit denen er Kontakt hat, die eine Reihe von Videos aufgenommen haben, mit denen sie die Schwimmtechnik und Wendentechnik genau erklären und auch an guten Schwimmern aus ihrem Team demonstrieren. Wir haben uns, da wir nicht allzu lange Zeit hatten, nur die Wendentechnik angesehen, aber allein durch den Teil viel über die neueste Technik erfahren.

Nach einem letzten Statement über das gesamte Wochenende von Jürgen und einem Schlusswort von Stephen, dass es ihm gefallen hat und er hofft, dass er uns Neues beibringen konnte, war der Lehrgang auch schon fast vorbei. Es gab noch ein letztes Mal Mittagessen (diesmal Kroketten und paniertes Hühnerfilet)

und eine kurze Verabschiedung als dann auch alle müde abgeholt wurden und nach Hause fuhren.

Ich denke, der Lehrgang wird jedem etwas Neues gezeigt haben und jedem die Möglichkeit geben, sich noch weiter zu verbessern und an manche Dinge, wie Konzentration vor dem Start und beim Training zu denken. Hier ein großes Lob an Stephen, der verrückte, aber richtig liebe Südafrikaner aus Hamburg, der uns bei diesem Lehrgang betreut hat und uns viele neue Sachen gezeigt hat. Und vielleicht sehen wir uns ja auf hochkarätigen Wettkämpfen wieder!

Natürlich verdient Jürgen auch ein großes Lob, da er den Lehrgang organisiert hat und ein Dank an alle Trainer, die anwesend waren und mitgeholfen haben!

Stephanie Czayka (VfR Übach-Palenberg) Mitglied der Auswahlmannschaft

## Viel Spaß, viel Kuchen und viele kluge Köpfe -Der Sportassistenten-Lehrgang 2008 im Bezirk Aachen

Erstmals traf unsere buntgemischte 20-köpfige Gruppe an einem regnerischen Freitag im August in der Schwimmhalle West in Aachen zusammen. Das Wetter zollte seinen Tribut so, dass sich alle mehr oder weniger nass und pünktlich einfanden.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde starteten wir gleich in eines der Hauptthemen des Lehrgangs: das Anfängerschwimmen. Am nächsten Tag konnten wir unsere Grundfähigkeiten im Wasser mit vielen spielerischen Elementen selbst unter Beweis stellen, was sowohl unsere Referenten als auch die restlichen Schwimmbadbesucher außerordentlich amüsierte.

Am Sonntag folgte die Wasserballeinheit unter fachkundiger Leitung zweier Bundesligaspielerinnen. Obwohl wir feststellen mussten, dass sich die Wasserballspielregeln recht individuell auslegen lassen, waren die meisten mit Spaß bei der Sache.

Am Freitag des zweiten Wochenendes wurden wir in die Kunst des Wasserspringens eingeführt und durften für das Trockentraining auch die "heiligen Hallen" des SV Neptun Aachen benutzen. Hoch motiviert liefen viele der männlichen Lehrgangsteilnehmer im "Mekka des Turmspringsports" zu künstlerischen und halsbrecherischen Höchstleistungen auf. Im weiteren Verlauf des Lehrgangsabschnitts vertieften wir die Technik des Schwimmens und die Trainingslehre. Während einer unserer Praxiseinheiten im Wasser hatten wir sogar

prominenten Besuch von Galileo-Moderator Daniel Aminati, der sich in Aachen auf das kommende TV-Total-Turmspringen vorbereitete.

Cirka einen Monat später trafen wir uns dann schon zum letzten Teil in der Schwimmsportschule in Übach-Palenberg. Der Freitag begann mit einem ausgiebigen Abendessen und endete mit einem nicht zu unterschätzenden Aquajogging-Training. Am Samstag folgte noch einmal viel Theorie, eine Trainingseinheit im Wasser und eine in der Turnhalle. Aus einem unerklärlichen Grund standen uns an diesem Wochenende zur Stärkung stets Unmengen Kuchen zur Verfügung, der von fleißigen Lehrgangsteilnehmern gebacken worden war.

Am Samstagabend zeigten uns dann die Synchronschwimmerinnen, von denen einige Teilnehmer der Lehrgangsgruppe waren, ihr Können. Als sich dann alle anderen an den Positionen und Bewegungen erprobten, hob sich vor allem Referent Olli mit beeindruckender Grazie und Leidenschaft hervor.



Im Großen und Ganzen stellten alle fest, dass man in Übach wirklich nicht verhungern kann und der "ach so schwere Multiple-Choice-Test" wirklich zu bestehen ist.

Besonderer Dank gilt natürlich unseren beiden hervorragenden Referenten Olli Henßen und Jürgen Verhölsdonk, die mit viel Witz und Engagement alle Vorträge und Praxiseinheiten sehr verständlich und lebhaft gestaltet haben: Sie haben sich nicht unterkriegen lassen, auch nicht, wenn alle ihre Teilnehmer gleichzeitig und andauernd vom Gauer-Henry-Reflex befallen wurden. Mit

Bernhard-Videoclips haben sie uns auch aus den schlimmsten Stimmungstiefs hervorgeholt und alle Teilnehmer erfolgreich durch den Lehrgang geleitet!

#### VIELEN DANK UND MACHT WEITER SO!!!

Rahel Böttche, Langenfeld

## Trainingslager des D1/D2-Kaders im September 2008

Wie in den vergangenen Jahren führte der Schwimmbezirk Aachen am ersten September-Wochenende ein Trainingslager für seinen D1/D2-Kader durch. Sechs Mädchen und neun Jungen aus sieben Vereinen trafen sich unter der Leitung von Jürgen Verhölsdonk freitags nach der Schule am Schullandheim Simmerath-Rollesbroich, wo beim Beziehen der Mehrbettzimmer und dem folgenden Abendessen das Kennenlernen der Teilnehmer im Vordergrund stand. Die anschließend gezeigte Dokumentation über M. Phelps lieferte viel Gesprächsstoff zum Schwerpunktthema des Wochenendes, der Delfinbewegung unter Wasser.



Ehrung D1/D2-Kader bei der Bezirkskurzbahnmeisterschaft 2008

Das Training fand in Simmerath statt. Samstag früh und spät sowie Sonntag früh wurde je eine Trainingseinheit in der Turnhalle und dann in der benachbarten Schwimmhalle durchgeführt. Bei der Athletik sorgten spielerisches Koordinationstraining, Verbesserung der Körperspannung, Ausgleichübungen mit dem

Theraband und Circuittraining für viel Spaß, bedeuteten für einige Aktive aber auch ganz neue Herausforderungen und vermutlich ab Montag auch Muskelkater. Im Wasser war nach Abstoßübungen in verschiedenen Lagen erst ein Gleittest für viele der Anlass, sich nach dem Abstoß richtig zu strecken. Anschließend wurde die Delfinbewegung unter Wasser in vielen Variationen geübt und trainiert. Weitere Schwerpunkte waren die Rückenrollwende, Übungen zur Verbesserung des Wassergefühls und Koordinationsübungen mit und ohne Partner.

Am Samstag Abend wurde nach Ansicht eines Films (Entscheide selbst) eine interessante und angeregte Diskussion über das Thema "Sport ohne Doping" geführt.

Die Mitglieder des Kaders waren begeistert vom Lehrgang und freuen sich auf die nächste Maßnahme Anfang Februar 2009 in Übach-Palenberg.

Der Lehrgang wurde gleichzeitig als Fortbildungsmaßnahme für die Verlängerung der Trainer-C-Lizenz angeboten. Erfreulicherweise wurde diese Gelegenheit, in der Praxis aktiv mit den Kindern an Land und im Wasser zu arbeiten, von drei Trainerinnen und fünf Trainern wahrgenommen. Für die gute und konstruktive Zusammenarbeit möchte ich mich herzlich bedanken.

Besonders bedanken möchte ich mich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Schullandheims und der Sportstätten in Simmerath sowie bei Uli Rothärmel für die tolle Betreuung der weiblichen Teilnehmer.

Jürgen Verhölsdonk Sachbearbeiter Kader

## Wie die Schwimmer das Winter-Meeting in Bremen erlebten Wettkampf der Auswahlmannschaft vom 12. bis 14. Dezember 2008

Zum krönenden Abschluss dieses erfolgreichen Jahres nahmen die Auswahlmannschaft des Bezirks Aachen und Aktive umliegender Vereine mit insgesamt 22 Aktiven am Winter Meeting in Bremen teil.

Normalerweise ist im Dezember Kurzbahnsaison, aber da dieser Wettkampf auf der langen Bahn war, konnten wir schon einmal versuchen, Pflichtzeiten für zum Beispiel die NRW-Meisterschaften 2009 zu sammeln. Entsprechend motiviert und gut gelaunt fuhren wir los, nicht zuletzt auch deshalb, weil wir uns untereinander natürlich alle kannten und wir auch sehr nette Betreuer und einen Physiotherapeuten dabei hatten.

Wir fuhren in 9er-Bussen dorthin und die Fahrt war ziemlich lustig. Es wurde gesungen und viel gelacht. So lernte man auch Leute kennen, die man noch nicht gekannt hatte - wir waren eine gute Truppe und es gab kaum Stress untereinander.

Wir übernachteten in einer Jugendherberge in Worpswede, wobei es recht abenteuerlich war, den richtigen Weg dorthin zu finden. Endlich angekommen, bezogen wir unsere Zimmer und dann kam auch schon die bestellte Pizza. Morgens wurden wir in vier Bullys pünktlich in die Schwimmhalle gefahren, um uns jeweils individuell einzuschwimmen und vorzubereiten.

Da wir alle aus vielen verschiedenen Vereinen kamen, war das sehr interessant, da jeder seine eigenen Rituale hat und gerade die Trainer sich darauf einstellen mussten. Dass dies alles sehr gut geklappt hat, zeigen die insgesamt sehr guten Zeiten.

Nach dem Essen fielen wir jeden Abend total müde ins Bett und kamen morgens schwer wieder heraus. Dann frühstückten wir und packten unsere Taschen für den Wettkampf. In der Schwimmhalle angekommen, wurden die ersten schon nervös und zappelig. Von morgens bis nachmittags dauerten immer die Vorläufe und nachmittags wurden dann die Finalläufe durchgeführt, bei denen 28 Finalstrecken mit Schwimmern aus unserer Gruppe besetzt waren - darunter waren Stephanie Czayka, Franziska Eser, Nina Falck, König Fabian, Celine Maass, Hannah Nagatz, Vera Niemeyer, Haron Nqiri, Florian Troschke.

Bei den Finalläufen galt es dann, in der Schwimmhalle richtig Stimmung für die Teilnehmer aus dem Schwimmbezirk Aachen zu machen und sie so gut wie möglich zu unterstützen. Dabei hatten wir alle sehr viel Spaß, und die Schwimmer der Finalläufe kamen mit unserer Hilfe auch oft auf das Podest. Hier wurden dann auch endlich ein paar von den erhofften Qualifikationszeiten für die Deutschen Meisterschaften geschwommen.

In den Finals wurden 11 Goldmedaillen, 2 Silber- und 3 Bronzemedaillen gewonnen. Die ersten drei Platzierten gewannen jeweils entweder Geld oder einen Gutschein für den Fun-Sport-Laden auf der Empore der Schwimmhalle. Am Ende mussten die Gewinner der Gutscheine noch in dem Laden shoppen gehen und konnten sich teilweise neu einkleiden, weil sie so viele Gutscheine gewonnen hatten.

Insgesamt gewannen unsere Schwimmer bei 148 Starts 87 Medaillen (30 x Gold, 31 x Silber, 26 x Bronze) und 137 Urkunden. Dabei muss man sagen, dass wir wie eine Mannschaft auftraten und die einzigen waren, die Stimmung in der Halle machten. Wir denken, unsere Trainer, Stefan Tinnemann (ASV 06), Ste-

phan Zehrer (KSC) und Anja Plum (ASV 06), sind mit den Ergebnissen zufrieden und die eine oder andere Qualifikation für die NRW-Meisterschaften oder Deutschen Meisterschaften wurde geschwommen. Außerdem waren noch Dax Steins (ASV 06) als Physiotherapeut, von dem alle begeistert waren, und als Kampfrichter Kurt Schieren (ASV06) und Christian Weiß (KSC) dabei.



Teilnehmer Bezirk: Stephanie Czayka, Celine Maas, Denis Schulz, Jonas Niemeyer, Christoph Degives, Hannah Nagatz, Nina Falck, Jana Schieren, Vera Niemeyer, Thomas Gennen, Franziska Eser

Teilnehmer der Vereine: Luisa Alfes, Timo Goetzenich, Daria Jansen, Fabian König, Haron Nqiri, Kathrin Ritzka, Maximilian Schult, Sascha Weckler, Christina Offermanns, Franziska Börner, Florian Troschke

Das gesamte Wochenende hat uns persönlich nicht nur sehr viel Spaß gemacht, sondern wir haben auch viel gelernt und erfahren und konnten die anderen guten Schwimmer aus dem Schwimmbezirk noch besser kennen lernen und uns einige Tricks abgucken. Wir freuen uns schon sehr auf die nächsten Maßnahmen.

Christina Offermanns (Kohlscheider SC)
Jonas Niemeyer, Mitglied der Auswahlmannschaft (Kohlscheider SC)

## **Ehrungen**

## Sportlerehrung des Schwimmbezirks Aachen e. V.

## Schwimmer des Jahres, Schiedsrichter des Jahres

Im Dezember 2008 nominierte der Fachausschuss Schwimmen wieder die Kandidaten zur Wahl "Schwimmerin und Schwimmer des Jahres" sowie "Schiedsrichter des Jahres". Als neue Kategorie wurden "Jugendschwimmerin und Jugendschwimmer des Jahres" aufgenommen. Für die Wahl zum "Trainer des Jahres" gab es keine Kandidaten, da auf die Ausschreibung keine Vorschläge eingingen.

Um ein repräsentativeres Ergebnis zu erzielen, wurde ein neuer Wahlmodus festgelegt. Jeder Verein erhielt sechs Stimmen, von denen drei Stimmen aus den Reihen der Aktiven und insgesamt drei Stimmen aus dem Kreis des Vorstandes, der Trainer und Kampfrichter abgegeben werden konnten. Einer Person oder Kategorie konnten bis zu sechs Stimmen pro Verein zugeordnet werden.

Eine Wahlbeteiligung von fast 85 % zeigt - wie in den Vorjahren - das große Interesse an dieser Wahl.

Die Ehrung der Schwimmer und des Schiedsrichters des Jahres 2008 wird im Rahmen der Bezirksmeisterschaften "Lange Strecke" am 14./15. Februar 2009 in Jülich vorgenommen.

#### Schwimmerin des Jahres



Stephanie Czayka VfR Übach-Palenberg

#### Schwimmer des Jahres



Jan Nigl Aachener SV 06

## Jugendschwimmerin des Jahres



Hannah Nagatz Aachener SV 06

## Jugendschwimmer des Jahres



Christoph Degives Aachener SV 06

## Schiedsrichter des Jahres



Ingo Braun Hansa Simmerath

Der nächste Bezirkstag findet am 13. März 2010 statt.

## Ehrennadel des Schwimmbezirks

Dr. Otto Eberhard Klinger SV Neptun Aachen

Gerta Nadenau SV Neptun Aachen

Franz Nadenau SV Neptun Aachen



Katja Retz Hansa Simmerath



Michaela Martinett SC Delphin Eschweiler

## 25 Jahre Kampfrichter



Olaf Bittner Hansa Simmerath



Astrid Henßen Jülicher Wassersportverein



Guido Hartkopf



Ingo Presse Aachener SV 06

**Horst Rossow** TuS Oberbruch

## **Anhang**

## Antrag auf Satzungsänderung

Der Vorstand des Schwimmbezirks Aachen e. V. stellt den Antrag auf Änderung der Satzung wie folgt:

#### § 10 Der Vorstand

(1) Der Vorstand im Sinne des § 26 BGB sind die unter <u>Abs. 4</u> aufgeführten Vorstandsmitglieder des geschäftsführenden Vorstandes. Jeder von ihnen ist allein vertretungsberechtigt. Im Innenverhältnis dürfen der 2. Vorsitzende, Geschäftsführer und der Kassenwart von ihrem Alleinvertretungsrecht nur dann Gebrauch machen, wenn der 1. Vorsitzende verhindert ist

## Änderung:

Ersetze Abs. 3 durch Abs. 4

#### **Begründung:**

Durch die Neufassung der Satzung wurde die Nummerierung der Absätze in § 10 geändert, sodass der Bezug falsch war.

#### § 16 Schlussbestimmungen

- (1) Jugendabteilungen der Mitglieder bilden die Schwimmjugend des Schwimmbezirks. Sie führt und verwaltet sich selbst. Näheres regelt die Jugendordnung, die Teil dieser Satzung ist.
- (2) In allen durch diese Satzung nicht geregelten Fällen wird nach der Satzung des SV NRW sinngemäß verfahren.
- (3) Diese Satzung tritt mit Eintragung ins Vereinsregister in Kraft; zum gleichen Zeitpunkt wird die Satzung in ihrer jetzigen Fassung (30.03.2001) ungültig.

## Änderung:

Streiche Abs. (2) ersatzlos.

#### Begründung:

Zu § 16 / Abs. 2 hat das Amtsgericht Aachen festgestellt:

-----

Die Bestimmung "in allen durch diese Satzung nicht geregelten Fällen wird nach der Satzung des SV NRW verfahren" ist als dynamische Verweisung auf eine fremde Satzung (Verbandssatzung) nicht zulässig. (vgl. OLG Hamm DnotZ 1988, 159; Reichert Vereinrecht Rz 447 mit Fn 114)

-----

## **Kontakt**

#### Internet

Alle Daten des Vorstandes sind ständig aktuell im Internet unter

### www.schwimmbezirk-aachen.de

veröffentlicht.

#### Geschäftsführender Vorstand

Vorsitzender
 Ulrich Funken
 Dechant-Fröls-Str. 9
 52351 Düren
 ™ 02421 56190
 vorsitz@schwimmbezirk-aachen.de

 Geschäftsführer
Wolfgang Lang
Am Waldeck 4
52428 Jülich

™ 02461 910206

В 02461 910209
office@schwimmbezirk-aachen.de

## **Impressum**

Berichtsheft für das Jahr 2008 des Schwimmbezirks Aachen e. V. im Schwimmverband Nordrhein-Westfalen

Herausgeber: Vorstand des

Schwimmbezirkes Aachen e. V.

Geschäftsführung

Wolfgang Lang

Am Waldeck 4

52428 Jülich

**202461 910206** 

₫ 02461 910209

E-Mail: office@schwimmbezirk-aachen.de

**Redaktion und Layout:** Schwimmbezirk Aachen e. V.

Fachwartin Öffentlichkeitsarbeit

Gertrud Wollgarten Purweider Winkel 19

52070 Aachen

**2010** 713011011 **2010** 0241 157175

E-Mail: presse@schwimmbezirk-aachen.de

Titelbild: Talbahnhof in Eschweiler (Gertrud Wollgarten)

Auflage: 160 Stück



# Mehr Spielraum mit der Sparkassen-Baufinanzierung.

Bauen. Modernisieren. Renovieren. Kaufen.



Von Bauen, Kaufen über Energiesparen bis hin zu Wohn-Riester: Egal was Sie beschäftigt – wir stehen Ihnen in allen Fragen kompetent zur Seite und sorgen für genügend Spielraum bei der Erfüllung Ihrer Wohnwünsche. Mehr Informationen in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse.de